

SONDERAUSGABE

BERLIN *to go*

BUSINESS NEWS ZUM MITNEHMEN

BERLINER HOFFEST 2019



Foto: © Wolf Lux

MIT DEN FOTOS DES ABENDS AB SEITE 27
COFFEEBREAK MIT MICHAEL MÜLLER
30 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION

BERLINER
hoffest
2019

 Berlin
Partner



SPIELBANK BERLIN

Die Spielbank Berlin wünscht den Besuchern des Hoffestes einen unterhaltsamen Abend!

Ihre persönliche Einladung für zwei!

- ✓ freier Eintritt
- ✓ 2 Freigetränke*

Eintritt ab 18 Jahren beim Einlösen dieser Anzeige in allen Spielstätten.

*alkoholfreie Getränke, Bier, Glas Wein, Sekt, Prosecco, Kaffeespezialitäten

HFM-2019-06



In unserem Haupthaus am Potsdamer Platz und weiteren drei Nebenstandorten im Berliner Stadtgebiet bieten wir unseren Gästen mit Roulette, Black Jack, Poker, Automaten Spiel sowie verschiedenen Events und wechselnden Aktionen spannende Unterhaltung in einer außergewöhnlichen Atmosphäre.

Potsdamer Platz | Am Fernsehturm | Ellipse Spandau | Los-Angeles-Platz

www.spielbank-berlin.de



KEIN SPIEL OHNE RISIKO. INFORMIEREN SIE SICH ÜBER SPIELEN MIT VERANTWORTUNG UNTER: WWW.SPIELERSCHUTZ-BERLIN.DE | HILFE UNTER: 0800-137 27 00 (BZGA | MO.-DO. 10-22 UHR, FR.-SO. 10-18 UHR) ODER ONLINE UNTER: WWW.CHECK-DEIN-SPIEL.DE | EINLASS AB 18 JAHREN!

LIEBE GÄSTE,

das Berliner Hoffest 2019 ist in vollem Gange! Ich freue mich sehr, dass Sie meiner Einladung gefolgt sind, und wünsche Ihnen einen besonderen Abend mit vielen interessanten Gesprächen und neuen Anregungen. Ich hoffe, dass Sie das Rahmenprogramm des heutigen Abends schon gebührend auskosten konnten. Auch in den verbleibenden Stunden werden Ihnen vielfältige kulturelle und kulinarische Höhepunkte geboten – in den Höfen des Roten Rathauses und zum ersten Mal seit zehn Jahren auch wieder direkt davor.

Das Berliner Hoffest ist vor allem ein großes „Dankeschön“ an Sie: Denn hier kommen Persönlichkeiten aus der Berliner Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden sowie ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger zusammen. Mit Ihrem Engagement tragen Sie viel zu Berlins dynamischer Entwicklung bei. Und auch in den kommenden Jahren gibt es gemeinsam viel zu gestalten – damit Berlin eine freie, weltoffene, vielfältige und solidarische Metropole bleibt.

Gerade in diesem Jahr bieten uns wichtige Jubiläen für die Bewältigung kommender Herausforderungen viel Ermutigung und Inspiration: Der 70. Jahrestag des Endes der Berlin-Blockade sowie der 30. Jahrestag des Falls der Berliner Mauer erinnern uns daran, dass Freiheit und Demokratie keine Selbstverständlichkeiten sind. Sie zeigen aber auch, dass der gemeinsame Einsatz für diese Werte selbst die größten Hindernisse überwindet.

Für die kleinen und die großen Ziele und Projekte ist das Berliner Hoffest eine Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und vielleicht auch neue Ideen zu entwickeln. Mein besonderer Dank gilt dabei den Kooperationspartnern des Hoffestes sowie allen Mitwirkenden, die diesen Abend gestalten. Ihnen allen wünsche ich nun weiterhin gute Unterhaltung und viel Vergnügen auf dem Berliner Hoffest 2019!

Ihr



Michael Müller
Regierender Bürgermeister von Berlin



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

es ist ja nicht so, dass man in Berlin einen Grund zum Feiern bräuchte. Das Hoffest des Regierenden Bürgermeisters ist aber ein besonders guter. Es ist ein Fest für persönliches und gemeinsames Engagement für unsere Stadt. Hier versammeln sich aktive Bürgerinnen und Bürger, die Berlin mitgestalten – in Verbänden und Vereinen, in Parteien und Unternehmen oder im Alleingang. Schön, dass Sie alle da sind!

Ein Grund zum Feiern ist auch Berlin selbst, eine Stadt, in der es sich gut wirtschaften lässt. Und das jedes Jahr ein bisschen besser. Im 30. Jahr nach dem Mauerfall wächst die Berliner Wirtschaft zum fünften Mal in Folge im vergangenen Jahr über dem Bundesdurchschnitt. Wir sind davon überzeugt, dass diese Entwicklung nur möglich ist, weil Berlin eine offene Stadt ist – mit Partnern und Partnerschaften in aller Welt. Mit fünf Partnerstädten können wir in diesem Jahr ein Jubiläum feiern (Seiten 20 bis 24). Ja, es ist nicht so, dass man in Berlin einen Grund zum Feiern bräuchte, aber in diesem Jahr haben wir genug. Nicht zuletzt das Silberne Jubiläum von Partner für Berlin. Nach der Wiedervereinigung stand die Berliner Wirtschaft vor zentralen Herausforderungen: Es galt die Wirtschaft aufzubauen, Berlin als attraktiven Standort zu positionieren und Investoren für Berlin zu begeistern. 25 Jahre später lässt sich sagen: Das ist gelungen. Und das verdanken wir vor allem der Unterstützung der Unternehmerinnen und Unternehmern im Berlin-Partner-Netzwerk, das verdanken wir auch Ihnen!

Wir freuen uns, das Berliner Hoffest zum 19. Mal mit der Senatskanzlei zu gestalten, und laden Sie herzlich ein, in den Höfen des Berliner Rathauses miteinander ins Gespräch zu kommen und zu feiern. Herzlichen Dank allen Berlin-Partnern und Kooperationspartnern, die zum Erfolg des heutigen Festes beitragen!

Ich wünsche Ihnen ein schönes Berliner Hoffest!

Ihr



Dr. Stefan Franzke
Geschäftsführer von Berlin Partner



Herzlichen Dank für Ihre freundliche Unterstützung

INHALT



INTRO

30 Jahre Mauerfall 8
Freiheit, Weltoffenheit und
Toleranz – das alles zeichnet
Berlin aus

TITEL

30 Jahre Friedliche 10
Revolution
Berlin wird zur großen
Open-Air-Ausstellung der
Wendezeit

Mit Händen und 14
Bratpfannen
Die Geschichte einer Flucht
aus Ost-Berlin durch den
Aagaard-Tunnel

COFFEEBREAK

Lukas Breitenbach 18
im Gespräch mit dem
Regierenden Bürgermeister
Michael Müller

LOCATION

Brücken schlagen 20
Ein Blick auf die diesjährigen
Jubiläumspartnerstädte

HOFFEST 2019

Gäste im Blitzlicht 27
Alle Bilder des Abends
im Überblick

LOCATION

Der Kiez der Zukunft 60
Siemensstadt 2.0 - ein agiles
und modernes Quartier

Exzellente Initiative 62
In Berlin wird gemeinsame
Forschung großgeschrieben

NETZWERK

Neue Partner des Hoffests 64

EMPFEHLUNGEN

Wenn Kochen 66
Mauern überwindet
„Berliner Meisterköche“
bieten Kulinarisches zum
Motto Mauerfall

Die Finals – Berlin 2019 72
News aus der Berliner
Welt des Sports

BERLIN TO DO

Kulturtipps 76
Highlights aus dem Berliner
Veranstaltungskalender

Jubiläen im Überblick 80

IMPRESSUM

BERLIN to go

BUSINESS NEWS ZUM MITNEHMEN

ist das Magazin der
Partner für Berlin

Herausgeber:

Partner für Berlin Holding
Gesellschaft für Hauptstadt-
Marketing mbH
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

Geschäftsführer:

Dr. Stefan Franzke

Chefredakteur:

Lukas Breitenbach (V.i.S.d.P.)
lukas.breitenbach@berlin-partner.de
Tel.: 030 - 46 30 25 99

Verlag:

RAZ Verlag
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
Tel.: 030 - 43 77 82 - 0
Fax: 030 - 43 77 82 - 22

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Redaktion:

Christin Berges/Ltg.
Gabriele Schulte-Kemper/Ltg.
Heike Herckelrath
Inka Thaysen

Layout/Grafik: Daniel Isbrecht

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Christiane Flechtner
Anja Jönsson

Fotografen-Team:

Agentur Eventpress

Anzeigen:

RAZ Verlag, Falko Hoffmann
Anzeigen_BTG@raz-verlag.de
Tel.: 030 - 43 77 82 - 20

Druck:

Spree Druck Berlin GmbH
Wrangelstraße 100, 10997 Berlin
www.spreedruck.de

Auflage:

3000 Exemplare
Es gelten die Mediadaten 12/2018.

Erfolgreich werben

Mit unseren Zeitschriften erreichen Sie Gründer und Entscheider, Sport-, Medien- und Lokalinteressierte



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**

(030) 43 777 82-0 oder
info@raz-verlag.de



RAZVerlag

EINFACH MEHR DAVON

30 JAHRE MAUERFALL

Freiheit, Weltoffenheit und Toleranz,
das ist Berlins großes Potenzial

Text: Anja Jönsson

Berlin ist erstaunlich widerstandsfähig. Die Stadt hat viel er- und überlebt – zwei Weltkriege, zwei Diktaturen, Aufstände, Teilung und 28 Jahre Mauer. Vor 30 Jahren am 9. November 1989 fiel die Berliner Mauer. Die Friedliche Revolution in der DDR führte zur Freiheit. „Berlin, nun freue dich“, rief der Regierende Bürgermeister Walter Momper begeistert der Menge zu, als im Dezember 1989 endlich auch das Brandenburger Tor geöffnet wurde. Und Berlin hat nach wie vor Grund zur Freude – auch wenn die ganz große Euphorie vom Herbst '89 mittlerweile verebbt ist.

Die Faszination für die deutsche Hauptstadt ist dagegen ungebrochen. 2018 kamen so viele Besucher wie nie zuvor. 13,5 Millionen Besucher zog es im vergangenen Jahr an die Spree. 5,4 Millionen Gäste kamen dabei aus dem Ausland. Berlin ist eines der Top-3-Reiseziele in Europa. Vor Berlin liegen nur London und Paris. Worin liegt Berlins Anziehungskraft? An den Sehenswürdigkeiten wie Brandenburger Tor, Gendarmenmarkt und Museumsinsel, Reichstag oder dem neu aufgebauten Stadtschloss? Der attraktiven

Club- und Partyszene, dem kreativen Schaffen? Berlin steht deutschlandweit an der Spitze von Startups, Filmstudios und Kunstgalerien. Oder hat der besondere Charme mit der berühmt-berüchtigten Berliner Schnauze zu tun? Nun, vielleicht von allem etwas.

Berlin steht aber, wie kaum eine andere Metropole in der Welt, für die Freiheit. Vier von fünf Berlinern verbinden ihre Stadt gedanklich mit Freiheit. Und auch international steht die deutsche Hauptstadt für Individualität und Weltoffenheit. Rund 700.000 Menschen aus über 190 Nationen leben und arbeiten zwischen Reinickendorf und Köpenick – ein bunter Mix verschiedener Kulturen. Freiheit ist nicht selbstverständlich. Sie kann anstrengend sein. Sie schließt immer auch die Freiheit der anderen und damit Verantwortung für die anderen mit ein. Am 9. November wird wieder daran erinnert, wie kostbar sie ist. Drei Jahrzehnte Freiheit in einem friedlichen Europa: Was kann es für einen besseren Grund geben, als das Jubiläum des Mauerfalls und die Demokratie mit einem großartigen Fest für alle zu feiern?

Gut für Dich. Gut für Berlin.

Wir bieten folgende Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten (w/m/d):
Berufskraftfahrer/-in, Industriemechaniker/-in, Kfz-Mechatroniker/-in,
Mechatroniker/-in, Fachkraft im Gastgewerbe, Industriekaufrau/-mann,
Informatikkauffrau/-mann, Fachinformatiker/-in Anwendungsent-
wicklung, Fachinformatiker/-in Systemintegration, Kauffrau/-mann
für Büromanagement, Industrie (Bachelor of Arts), Informatik
(Bachelor of Science), Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science),
BWL/Dienstleistungsmanagement (Bachelor of Arts)

**Bewirb Dich bei uns unter Telefon 030 7592-4900
oder www.BSR.de**

Berliner Stadtreinigung

Ausbildung.BSR.de



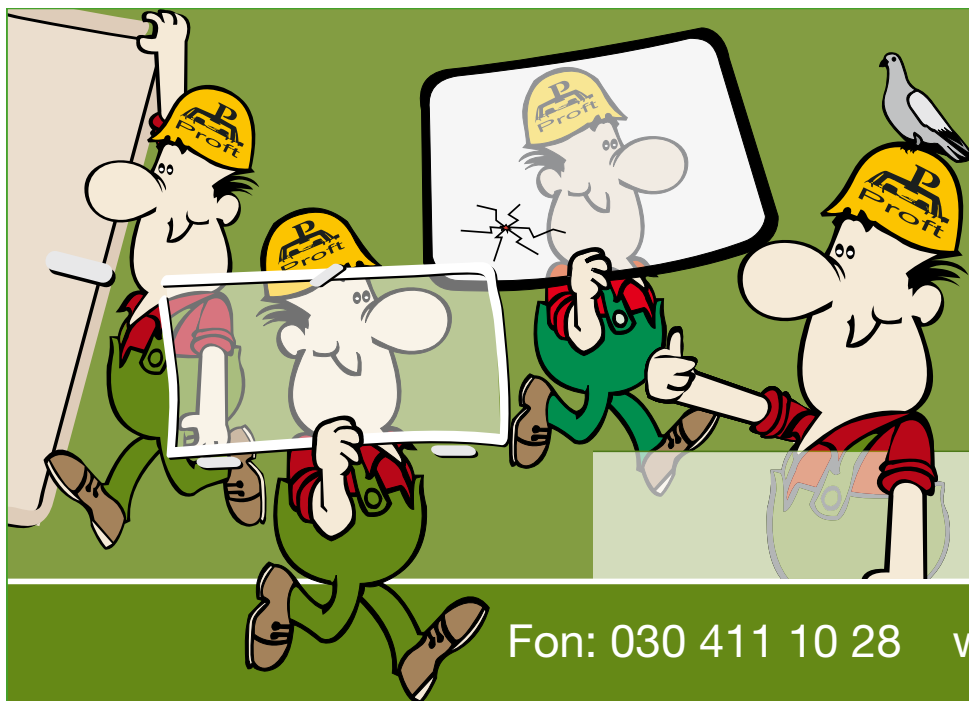


30 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION

Berlin wird zur großen Open-Air-Ausstellung der Wendezeit

Text: Anja Jönsson

Zum 20. Jahrestag des Mauerfalls kippten entlang der ehemaligen Grenze riesige Dominosteine um. Poetisch wurde es 2014, als zum 25. Jubelfest knapp 7000 illuminierte Helium-Ballons in den Nachthimmel stiegen – sie hatten den Verlauf der ehemaligen Mauer im Zentrum Berlins als Lichtgrenze nachgezeichnet. Symbolisch wurde so die Grenze wieder aufgelöst. Die vergangenen Events zu toppen, wird gar nicht so einfach sein. Die Festplanungen rund um den 9. November sind aber bereits vielversprechend. Neben eindrucksvollen Eventaktionen sollen in diesem Jahr jedoch auch Mahnung und Erinnerung nicht zu kurz kommen.



Glasbau Proft

Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
Autoglaserei
Fenster und Türen
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

Lübarser Str. 23 · 13435 Berlin

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de



Vom 4. bis zum 10. November 2019 wird sich Berlin zum 30-jährigen Jubiläum des Mauerfalls an mehreren Orten erneut als imposante Open-Air-Veranstaltung präsentieren: mit Kunstinstallationen, Hörstationen, Zeitzeugengesprächen, Performance-Aktionen, Filmvorführungen, Poetry Slams, Podiumsdiskussionen und mit viel Musik. An sieben Originalschauplätzen, die jeweils stellvertretend für wichtige Ereignisse der Geschichte von 1989/90 stehen, wird die Berliner „Route der Revolution“ erzählt. Anlaufstellen der Route werden die Gethsemanekirche, Alexanderplatz, Schlossplatz und Brandenburger Tor, Kurfürstendamm, East Side Gallery und die Stasi-Zentrale in Lichtenberg sein. Geplant ist, an mehreren Stellen in der Ost-City Lichtprojektionen zu zeigen, die an Mauerfall und

Wendezeit erinnern. Beispielsweise soll die Ostseite des Humboldt-Forums, für die der Architekt Franco Stella keine historische Fassade vorgesehen hat, in den Farben des Palasts der Republik leuchten, am Brandenburger Tor gehen Grenzsoldaten auf Posten. Und an die hohen Gebäudeblöcke der Stasi-Zentrale in Lichtenberg werden riesige Reihen von Akten projiziert.

Diese Inszenierungen aus historischen Bildern und Filmen bilden darüber hinaus die Kulisse für ein vielfältiges Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm. Museen, Gedenkstätten, Vereine, Bildungseinrichtungen, Initiativen und Künstlergruppen werden zum Gedenken an die geteilte Stadt und den Mauerfall gemeinsam mehr als 100 Veranstaltungen auf die Beine



30 JAHRE MAUERFALL

von Open-Air-Ausstellung bis Lichtgrenze

Die Berliner LOTTO-Stiftung unterstützt die Erinnerung an dieses historisch einmalige Ereignis seit über 10 Jahren.

Koordiniert und realisiert von der Kulturprojekte Berlin GmbH, wurde das Themenjahr „20 Jahre Mauerfall“ mit über 4,3 Mio. Euro gefördert und fand mit der Open-Air-Ausstellung „Friedliche Revolution 1989/90“ auf dem Alexanderplatz seinen Höhepunkt. Zum 25. Jubiläum erregte die spektakuläre „Lichtgrenze“, ebenfalls von Kulturprojekte Berlin realisiert, als „Symbol der Hoffnung für eine Welt ohne Mauern“ internationales Aufsehen und ließ für alle Berliner*innen und Gäste der Stadt das gewaltige Ausmaß der Mauer

nachempfinden. Die LOTTO-Stiftung förderte diese Vorhaben mit über 1,9 Mio. Euro. Der Einsatz der Berliner LOTTO-Spielerinnen und -Spieler machte es möglich. Mindestens 20 Cent von jedem Euro, der beim originalen, staatlichen LOTTO eingesetzt wird, gehen an die LOTTO-Stiftung. Ihr Engagement reicht von Projekten im sozialen, karitativen, kulturellen und staatsbürgerlichen Bereich bis hin zu Umweltschutz, Sport und Jugendarbeit. Fast 2,6 Mrd. Euro hat die Stiftung seit ihrer Gründung im Jahr 1975 bereits vergeben.



stellen. Als Highlight der einwöchigen Feierlichkeiten wird ein stadtweites Musikfestival am Abend des 9. November erklingen – quasi ein herbstliches Fête de la Musique. Auf zahlreichen Bühnen werden namhafte nationale und internationale Künstler auftreten, die mit ihrer Musik die damalige Zeit prägten oder die für Neues und Aufbruch stehen. Von Klassik, Rock über Jazz, Pop bis Hip-Hop – es soll für jeden Musikgeschmack etwas dabei sein. Als besondere Verbindung wird in einem Finale auf allen Bühnen dasselbe Stück zu hören sein. Rund um den 9. November wird also ausgiebig gefeiert. Aber anders als zu den vergangenen Jubiläen sollen auch „Ambivalenzen in den Wahrnehmungen“ berücksichtigt werden, um möglichst viele Blickwinkel der Erlebnisse von 1989 zu präsentieren.

„Friedliche Revolution und Mauerfall gehören zu den freudigsten und wichtigsten Ereignissen der deutschen Geschichte – trotzdem ist nicht allen nach Feiern zumute“, gab Dr. Klaus Lederer, Bürgermeister von Berlin und Senator für Kultur und Europa, im Februar bei der Vorstellung der Gedenkveranstaltungen zu bedenken. „Die Erinnerung an die Erfolge der mutigen Bürgerinnen und Bürger im Kampf für Demokratie und Teilhabe vor 30 Jahren wird zunehmend konfrontiert mit der Kritik an dem, was danach kam. Für viele bedeutete die Nachwendzeit eben nicht nur neue Freiheit, sondern auch neue Sorgen und Ängste. Es ist an der Zeit, auch diese Aspekte im Gedenken an die Ereignisse 1989/90 aufzugreifen und auch den Transformationsprozess der 1990er-Jahre kritisch in den Blick zu nehmen. Denn genau hier liegen viele der Ursachen für aktuelle politische Probleme. Gerade deswegen ist es dringender denn je geboten, mit der Würdigung der Leistung derer, die 1989 friedlich für ihre Rechte



Die Nacht, in der die Berliner Mauer fiel.
Ein Bild, das vielen in Erinnerung ist.

auf die Straße gingen und schließlich die Mauer zum Einsturz brachten, den Wert von Demokratie, politischem Engagement und Selbstbestimmung zu verdeutlichen – statt das eine gegen das andere auszuspielen. In diesem Spannungsfeld von Erinnern, Gedenken und Feiern begeht Berlin das 30. Jubiläum des Mauerfalls und der Friedlichen Revolution“, so Lederer.

Das Mauerfall-Jubiläum ist ein Gesamtprojekt der Kulturprojekte Berlin GmbH im Auftrag der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Für die Feierlichkeiten kooperiert Kulturprojekte Berlin mit Institutionen wie der Gedenkstätte Berliner Mauer, dem Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Robert-Havemann-Gesellschaft. Die Mitwirkung der Bürger an Jubiläumsfeiern ist von allen Kooperationspartnern ausdrücklich erwünscht. Beteiligte der friedlichen Revolution sollen möglichst selbst zu Wort kommen. Gesucht werden Menschen, die die Wendezeit 1989 live und vor Ort an den verschiedenen historischen Schauplätzen miterlebt haben. Mit dem Aufruf „Wer war dabei?“ sollen ihre Geschichte(n), ihre Erlebnisse, Erinnerungen und Einschätzungen fester Bestandteil der Feierlichkeiten werden (Infos zu den unterschiedlichen Aufrufen unter www.kulturprojekte.berlin/blog/aufruf/).

Lichtprojektionen werden vom 4. bis 10. November an den Mauerfall und die Wendezeit erinnern.



Wohnungsbau unternehmen.

Mit sozialem Engagement bauen wir jährlich neue bezahlbare Wohnungen für ganz Berlin.

degewo.de



MIT HÄNDEN UND BRATPFANNEN

Die Geschichte einer Flucht aus Ost-Berlin durch den Aagaard-Tunnel

Text: Christiane Flechtner

30 Jahre ist es her, dass die Mauer fiel. Heute ist die Grenze zwischen Ost und West kaum noch zu sehen. Wo heute Straßen verlaufen, gab es damals undurchdringlichen Stacheldraht. Wo heute Parkanlagen zum Spazieren einladen, befand sich eine Mauer samt Wachturm und Todesstreifen. Was die Menschen vor dem Mauerfall in Ost-Berlin und der DDR erlebten, gerät mehr und mehr in Vergessenheit – auch die Fluchtversuche in die Freiheit. Einige glückten, andere wurden mit dem Leben bezahlt. In Deutschland waren viele Familien, Verwandte und Freunde jahrelang getrennt. Eine dieser Familien ist die Familie Aagaard. Ihr Schicksal ist eines von vielen in Berlin, ihre Geschichte die einer Flucht mit besonderen Herausforderungen.

Wie schafft man es, eine Mauer von 3,60 Meter Höhe, bewacht von bewaffneten Soldaten, zu überwinden? Eine Antwort darauf: unterirdisch. In der Zeit zwischen 1961 und 1982 wurden in Berlin 72 Tunnel gegraben. Einer dieser Tunnel ist der Aagaard-Tunnel. Familie Aagaard lebte zu dieser Zeit in einem Einfamilienhaus in Glienicke nördlich von Berlin. Heidemarie Aagaard erinnert sich: „Mein Vater Niels-Martin Aagaard hat in der Ottostraße 7 in Glienicke gewohnt, und die Mauer wurde 1961 direkt daneben aufgebaut. Die Grenze verlief also unmittelbar am Gartenzaun.“ Als die Familie 1961 in den Sommerferien aus der Tschechoslowakei zurückkam, war die Mauer errichtet worden, direkt hinter dem Haus, und der Grenzbereich stand fortan unter besonders scharfer Beobachtung. Wenn die Aagaards

vor die Tür traten, mussten sie ihre Ausweise zeigen – ob sie zur Arbeit, zu Freunden oder nur spazieren gingen. Heidemarie Aagaard selbst wohnte auf der anderen Seite – im Westen. Die Teilung Deutschlands schmerzte schnell, Heidemarie musste ihre Hochzeit ohne ihre Eltern feiern, denn diese durften sie nicht mehr besuchen. Es gab Umsiedelungen im Grenzbereich und auch Zwangsräumungen. Der Druck war groß, und die Aagaards hatten Angst. Doch die Angst zu bleiben, war größer als die vor einer Flucht. Und so schmiedeten sie einen Fluchtplan: In den nächsten Sommerferien an einem Campingplatz auf Rügen fiel die Entscheidung, einen Tunnel zu graben. Durch diesen sollten alle Familienmitglieder in den Westen fliehen, einschließlich der 70-jährigen Großmutter und Schäferhund Ajax. Und Hans Willner, ein gemeinsamer Freund aus Dresden, sollte dabei helfen. Die Distanz in den Westen hätte kaum kürzer sein können; lediglich 40 Meter war der Grenzstreifen dort breit.

Auf der Westseite hinter der Mauer verlief ein kleiner Abhang, der einen Vorteil für die Flucht darstellte. Viele Fragen beschäftigten die Familie: Wird der Tunnel halten? Oder wird er zusammenbrechen und alle unter sich begraben? Ganz egal,

Historisches Foto mit Niels-Martin Aagaard (hinten Mitte), Ehefrau Lucie und dem kleinen Detlef (Mitte vorn) sowie Großmutter Gertrud (l.).



Der Eingang zum Tunnel befand sich im Wohnzimmer (kleines Bild). Vor fünf Jahren erforschten Archäologen den noch erhaltenen unterirdischen Fluchtweg (großes Bild).





Heidemarie Aagaard (l.) mit ihrer Kollegin Ewa Maaß (Foto links); rechts ein altes Familienfoto mit Vater Niels-Martin Aagaard und Frau Lucie, der Großmutter Gertrud und dem kleinen Detlef.

alles war besser als bleiben. Wenn die Wände Ohren haben und man niemandem mehr trauen kann. Wenn die Angst der ständige Begleiter ist. Wenn plötzlich alles anders ist. Misstrauen! Überwachung! Stacheldraht! „Ich erfuhr im August 1962 von meiner in Hamburg lebenden Schwester, die ja als Westdeutsche rüber durfte, dass Vater anfangen wird zu graben“, erinnert sich Heidemarie Aagaard. Von da an war die Angst um ihre Familie im Osten ihr ständiger Begleiter: „Jedes Mal, wenn ich Schüsse hörte, zuckte ich zusammen“, erinnert sie sich. Die Willners waren mit Dr. Walter Müller befreundet, einem Zahnarzt, und seinem Sohn Hans-Georg. Er wurde als Verwandter vorgestellt, der regelmäßig als armer Student zum Essen kommen würde. Aber eigentlich kam er zum Graben. Um kein Aufsehen zu erregen und um Platz zu gewinnen, baute Niels-Martin zunächst eine Terrasse am Haus, die er mit Betonplatten fundamentierte. Das signalisierte einerseits, dass er zu bleiben vorhatte und sich scheinbar auf Dauer einrichtete. Andererseits wurde es dadurch einfacher, den unterirdischen Weg vom Haus weg zu bahnen. Zudem ließ sich ein Teil des Holzes zum Abstützen des Gangs unauffällig besorgen. Der Tunneleingang lag direkt unter der Terrassentür - hinter einem Tritt versteckt - vom Wohnzimmer aus. In fünfenehalb Monaten entstand in einer Tiefe zwischen 2,5 und 3,3 Metern ein 46 Meter langer, etwa 60 Zentimeter breiter und 80 Zentimeter hoher Tunnel, den die Tunnelbauer mit allem verfügbaren Holz wie alten Fensterrahmen oder Dielen versteiften und mit einer Weihnachtsbaumkette beleuchteten. „Mein Vater war ein ganz taffer Mensch“, erinnert sich Heidemarie Aagaard. „Es ist schwer, einen Tunnel zu graben, mit einfachsten Mitteln, hauptsächlich mit den Händen oder einer Bratpfanne. Er

war ein willensstarker Mensch: Alles, was er sich zum Ziel gesetzt hat, hat er erreicht.“ Ein großes Problem waren die riesigen Mengen an ausgegrabenen Sand - insgesamt rund 25 Kubikmeter. Es gab keinen Keller, also bekam das Haus in den Wohnräumen kurzerhand Zwischenwände und -decken, in denen der Sand verschwinden konnte. Sand wurde auch in Schubladen, Dachrinnen, Fernsehschränken und Badewannen, hinter Spiegeln, in Fahrradschläuchen und Kissen versteckt, jeder Hohlraum wurde ausgenutzt.

Am 5. Oktober 1962 begannen die Arbeiten im Wohnzimmer der Familie Aagaard. Tagsüber wurde gegraben, nachts wurde der Sand versteckt. Am 8. März 1963 war der Durchbruch von Glienicke in den westlichen Berliner Bezirk Hermsdorf bis zur Veltheimstraße 9 geschafft. Die Flucht erfolgte in der Nacht auf den 10. März 1963: Insgesamt durchquerten 13 Personen den niedrigen Tunnel, die Großmutter Gertrud wurde auf einer Luftmatratze durch den 46 Meter langen Fluchtweg gezogen. „Dann begann das Warten vor dem Ausstieg, denn mein Vater wollte unbedingt, dass entweder ein West-Polizist oder ein Soldat der westlichen Alliierten anwesend sei, wenn Sie aus dem Tunnel herauskämen“, erinnert sich Heidemarie Aagaard. Schließlich wäre die Gefahr, dass die Grenzsoldaten schießen würden, dadurch geringer gewesen. Zwei Stunden harrten sie im Tunnel hintereinander sitzen aus. Martin Willner kroch allein aus dem Tunnel, um Hilfe zu holen, und kehrte mit Polizisten zurück. Alle 13 erreichten unversehrt West-Berlin.

Heute tobt dort das normale Leben, wo einst Menschen so verzweifelt waren und keinen Ausweg sahen. Informationsstelen erinnern an der Ottostraße 7 an den Tunnel der Familie Aagaard.

LUST AUF GENUSS

Das luxuriöse Feinschmecker-Paradies in Ihrer Galeria Gourmet



Unsere Gourmet-Abteilung bietet kulinarische Delikatessen, köstliche Meeresfrüchte & frischen Fisch, herzhafte Käse-, Fleisch- und Wurstspezialitäten, eine eigene Bäckerei, Patisserie und Konditorei. Über 1.500 erlesene Weine sowie über 300 Gin- und Whiskysorten machen Lust auf Genuss.

Wir empfehlen Ihnen unsere Präsentkörbe, die wir gerne individuell zusammenstellen (Gourmet-Bestell-Service Tel. 030 24743-225).

Galeria Kaufhof GmbH, Leonhard-Tietz-Str. 1, 50676 Köln

COFFEE BREAK



Lukas Breitenbach im Gespräch mit dem Regierenden Bürgermeister Michael Müller

HERR REGIERENDER BÜRGERMEISTER, VIELLEN ZEITUNGSBERICHTEN WAR ZU ENTNEHMEN, DASS BE BERLIN DURCH ETWAS NEUES ERSETZT WERDEN SOLL. WARUM?

be Berlin hat uns in den vergangenen Jahren überall begleitet, ist präsent und steht für unser Hauptstadtmarketing. Das ist eine tolle Leistung vieler Mitwirkender, denen unsere Stadt am Herzen liegt. „*be* Berlin - *sei* Berlin!“ war eine ausgesprochene Einladung, die viele Menschen angenommen haben. Ein Angebot an Kreativität, Individualität, freie Entwicklungsmöglichkeiten... Als es ausgesprochen wurde, diskutierte in der Stadt noch niemand über Wohnraummangel, Energiewende, Mobilität und Sicherheit in der Form, wie wir es heute tun - und tun müssen, weil sich die Stadt verändert hat. Es sind über zehn Jahre vergangen. Berlin ist dichter geworden, mehr Menschen suchen und finden hier eine Heimat. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich geändert. Wir sind eine europäische Metropole, ein international anerkannter Wissenschafts- und Forschungsschwerpunkt - diese Verantwortung wollen wir annehmen. Deshalb muss auch das Stadtmarketing auf diese Veränderungen reagieren. Wir sind nicht die oberflächliche Partymetropole - Wir sind DIE europäische Hauptstadt, die Stadt der Freiheit.

WOHIN SOLL SICH DIE MARKE BERLIN DENN ENTWICKELN? WAS WÄRE DENN DIE PERSPEKTIVE?

Wenn wir zurückschauen, dann hat Berlin ein Angebot unbegrenzter Freiheit, ohne Regeln, Individualität im Sinne eines „Ich kann hier einfach tun und lassen, was mir gefällt“ gemacht. Heute formulieren die Berlinerinnen und Berliner, das haben unsere Untersuchungen zum Hauptstadtmarketing ganz anschaulich herausgearbeitet - eine Sehnsucht nach Solidarität, nach Gemeinschaft. Natürlich lieben wir die Freiheit, wir werden niemals auf sie verzichten - doch wir möchten keinen rücksichtslosen Egoismus. Wir wünschen uns ein Zusammenleben, in dem alle auch auf ihre Nachbarinnen und Nachbarn gucken, man achtsam miteinander umgeht und man sich auf gemeinsame Regeln verständigt. Das reicht von der Sauberkeit der Gehwege, über bisweilen rau-charmante Verkaufsgespräche an der Currywurstbude bis hin zu Lärmschutz-Vereinbarungen. Es umfasst auch unser großartiges ehrenamtliche Engagement oder die Aktivitäten unserer Unternehmen unter der Überschrift der Nachhaltigkeit. Unser Zusammenleben soll bei allem Bekenntnis zu Freiheit, Offenheit und Toleranz auch ein Bekenntnis zur Qualität unserer Gemeinschaft beinhalten, also eine Veränderung hin zu kollektiver Freiheit.



„BERLIN IST FÜR MICH EINE VOLLKATASTROPHE, DIE ICH AUS TIEFSTEM HERZEN LIEBE.“ DAS IST EIN ZITAT AUS DEN BEFRAGUNGEN ZUM HAUPTSTADTMARKETING. KÖNNEN SIE DIESE ANTWORT UNTERSCHREIBEN?

Man sieht: Diese Stadt lässt einfach niemanden unberührt. Sie ärgert uns manchmal, aber noch mehr fasziniert sie uns. Sie verlangt uns auch etwas ab. Und wir müssen uns um sie kümmern.

WIE GEHT ES JETZT WEITER MIT DEM RELAUNCH DES MARKETINGS?

Wir haben den ersten Schritt getan und ich wünsche mir, dass möglichst viele Menschen in der Stadt sich unsere Untersuchungsergebnisse ansehen, dass die Diskussion weitergeht. Es werden ja wichtige Fragen gestellt. Teilen viele Berlinerinnen und Berliner unsere Beschreibung der Stadt, sprechen wir ihnen aus dem Herzen? Gibt es einen „Stolz der Härte“? Eine „trotzige Liebe“? Denken wir das Gleiche, wenn wir sagen: „Berlin ist mutig.“ Und sind alle mit an Bord, wenn wir selbstbewusst formulieren „Berlin muss beweisen“?

In der Senatskanzlei geht der Prozess weiter. Wir werden eine externe Begleitung hinzuziehen, die den Prozess mit uns steuert und auch dafür sorgt, dass so viele Stakeholder wie möglich eingebunden werden können, so viele Partner wie möglich

mitgenommen werden. Das Stadtmarketing soll von den Menschen dieser Stadt als „angemessen“ empfunden werden. Wir brauchen dazu natürlich auch die Bezirke mit all ihren Besonderheiten und die Verwaltungen. Es ist wie das Dirigieren eines großen Orchesters, wenn am Ende eine musikalische Harmonie, ein Wohlklang entsteht. Dieser Prozess ist ein ganz wichtiger Bestandteil. Zu allem gehört natürlich auch ein Vergabeverfahren, an dessen Ende die Entscheidung für eine Agentur, die dem zukünftigen Hauptstadtmarketing Vorschläge zur Sichtbarkeit macht und Antwort gibt auf die Frage: Was folgt auf ‚be Berlin‘?

WAS WÄRE IHR FAVORIT FÜR EINEN NEUEN BERLIN-SLOGAN?

Ich habe keinen Favoriten, ich bin nicht einmal davon überzeugt, dass die Marke Berlin einen neuen Slogan braucht. Vielleicht engt uns ein Slogan viel zu sehr ein.... Wir müssen nicht sagen, Berlin wäre „das Land der Frühaufsteher“, wir müssen auch nicht sagen, dass wir „alles außer Hochdeutsch“ können oder seufzen „Es kann so einfach sein“. All dies sind Beispiele für Slogans, die die jeweilige Marke, das Bundesland, beschreiben. Ich freue mich auf die Diskussion und will ihr gar nicht vorgreifen. Vielleicht sagen wir am Ende mutig: Slogan brauchen wir nicht. Berlin ist Berlin.

BRÜCKEN SCHLAGEN

Ein Blick auf die diesjährigen Jubiläumspartnerstädte

Was haben Istanbul, Buenos Aires, Jakarta, Peking und Tokio gemeinsam? Richtig, sie alle sind – mit zwölf weiteren Städten auf der ganzen Welt – Partnerstädte Berlins. Den kulturellen und wirtschaftlichen Austausch zwischen Stadt und Land zu fördern, ist erklärtes Ziel der Partnerschaften zwischen zwei Städten. Denn in der globalisierten Gesellschaft gewinnen international vernetzte Metropolen als Knotenpunkte von Wirtschaft, Infrastruktur, Wissenschaft und Kultur zunehmend an Bedeutung.

Die internationalen Städteverbindungen Berlins dienen im Sinne der „global cities“ als institutionelles Rückgrat der Internationalisierung der Berliner Wirtschaft und Wissenschaft. Ebenso wird das Kulturangebot fokussiert und der Kulturaustausch mit den Partnerstädten rege gefördert. Neben der offiziellen Zusammenarbeit, zu der auch gegenseitige Besuche auf politischer Ebene gehören, ist es für Berlin ein besonderes Anliegen, die Städtepartnerschaften so zu gestalten, dass auch den Bürgern Berlins ein

konkreter Nutzen erwächst. Vor diesem Hintergrund werden insbesondere Kontakte zwischen Bürgern und Volksvertretern, zwischen politischen und gesellschaftlichen Gruppen sowie zwischen städtischen und nicht-städtischen Organisationen unterstützt. Dazu werden beispielsweise Seminare zur Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften veranstaltet, aber auch Kultur-, Wissenschafts- und Sportveranstaltungen sowie Jugendaustausche und Studienaufenthalte ermöglicht. Mit gleich fünf der Städtepartnern feiert Berlin in diesem Jahr ein Jubiläum.

Berliner Städtepartner

Brüssel, Budapest, Buenos Aires, Istanbul, Jakarta, London, Los Angeles, Madrid, Mexiko-Stadt, Moskau, Paris, Peking, Prag, Taschkent, Tokio, Warschau und Windhuk sind Berlins Städtepartner. Neben den formalisierten Städtepartnerschaften gibt es mit vielen weiteren Städten eine projektbezogene Zusammenarbeit.

Wir pümpeln Berlin

Unsere Leistungen für die noch nicht enteignete Wohnungswirtschaft:

- Verstopfungsbeseitigung im 24-Stunden-Notdienst
- Ausfräsen von Strängen statt Strangsanierung
- Reinigung von Schmutz- und Regenwasseranlagen
- Reinigung und Renovierung von Versickerungsanlagen
- Inspektion und Dichtheitsprüfung von Grundstücks-entwässerungsanlagen
- Wartungsverträge für Entwässerungsanlagen
- Wartung von Fettabscheider- und Hebeanlagen
- Sanierung von Leitungen und Anlagen

**Wir beraten Sie gerne persönlich.
Rufen Sie uns an!**
Tel. 030 / 68 22 99 66



Kienhorststraße 52–58 · 13403 Berlin
Tel. 030-68229966 · Fax 030-68229988
info@run-24.de · www.run-24.de



Istanbul

30-JÄHRIGES JUBILÄUM

Fläche: 5461 km²

Einwohner: 15.029.231

Bevölkerungsdichte: 2752 Einwohner je km²

Entfernung zu Berlin: 1737 km

Die Städtepartnerschaft mit Istanbul besteht seit 1989 und feiert damit 30-jähriges Jubiläum. Die Zusammenarbeit zwischen Berlin und Istanbul ist durch eine Vielzahl von Projekten in den einzelnen Ressorts des Senats gekennzeichnet. Seit 2014 ist es vor allem auch der Arbeit einiger engagierter NGO (z.B. August Bebel Institut) und Stiftungen (Mercator) zu verdanken, dass die

Verbindung Istanbul-Berlin trotz der schwierigen Beziehungen zwischen Deutschland und der Türkei nicht abbricht. In vielen Fällen tragen zudem Berliner türkischer Herkunft gerade auch auf Bezirksebene dazu bei, dass die Kontakte weiter bestehen. Das 30-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft soll durch eine Veranstaltungsreihe in Istanbul und Berlin gewürdigt werden.



Buenos Aires

25-JÄHRIGES JUBILÄUM

Fläche: 202 km²

Einwohner: 2.890.151

Bevölkerungsdichte: 14.308 Einwohner je km²

Entfernung zu Berlin: 11.918 km

Berlin und Buenos Aires sind seit dem 19. Mai 1994 städtepartnerschaftlich verbunden, ein Vierteljahrhundert also. Am deutlichsten ist der Austausch der beiden Städte im kulturellen Bereich. Der am Rio de la Plata beheimatete Tango fasziniert auch in Berlin und hat die deutsche Hauptstadt zu einer der führenden Tangometropolen weltweit gemacht. Gleichzeitig wurde die „Lange Nacht der Museen“ nach Berliner Beispiel in Buenos Aires eingeführt. Intensiviert haben sich die Beziehungen zudem auf den Gebieten Erneuerbare Energien und Mobilität. Die Expertise des jeweils anderen nutzen die Partner effektiv, indem sie Best Practices austauschen und gemeinsame Seminare und Konferenzen abhalten. So unterstützen sie einander darin, Lösungen zu finden und Entscheidungen zu treffen. Im Jubiläumsjahr sind vielfältige Aktionen geplant, darunter das Projekt „Energieeffizienz und Kraft-Wärme-Kopplung in

öffentlichen Krankenhäusern im Rahmen der Klimapartnerschaft Berlin-Buenos Aires“ zur Förderung von nachhaltigem Energiemanagement, Energieeinsparungen, Energieeffizienz und um sich zum Einsatz von Erneuerbaren Energien auszutauschen und damit einen gemeinsamen Beitrag zur Verringerung von klimaschädlichen Emissionen zu leisten.

Zudem stattete Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller der Stadt anlässlich des Jubiläums im April einen Besuch ab.



Peking

25-JÄHRIGES JUBILÄUM

Fläche: 16.808 km²

Einwohner: 21.500.000

Bevölkerungsdichte: 1279 Einwohner je km²

Entfernung zu Berlin: 7358 km

Die Partnerschaft mit Peking ist eine der aktivsten Städtepartnerschaften des Landes Berlin. Bereits am 5. Mai 1988 wurde zwischen dem Magistrat von Berlin und der Stadtregierung Peking eine Vereinbarung über eine freundschaftliche Zusammenarbeit geschlossen. Im April 1994 wurde die Beziehung zwischen den beiden Hauptstädten durch eine gemeinsame Erklärung und ein Memorandum über Austauschprogramme bekräftigt.

Die Verbindung zwischen den beiden Hauptstädten wird von einer Vielzahl an Berliner Akteuren und Institutionen getragen, gelebt und weiterentwickelt. Ihr derzeitiger Schwerpunkt liegt in den Bereichen Justiz, öffentliche Sicherheit, öffentliche

Verwaltung, Kultur, Bildung und Schüleraustausch. Geplant ist, die Zusammenarbeit in den Bereichen Tourismus, Klima-/Umweltschutz, Gesundheit und Verwaltung zu intensivieren. Das Jahr 2019 steht ganz im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft. Aus diesem Anlass sollen eine Reihe von Veranstaltungen und Aktivitäten stattfinden. Ein Beispiel: Im Rahmen des 25-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums Berlin-Peking 2019 lud die „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ (SKEW) gemeinsam mit der Senatskanzlei Berlin zum Vierten Runden Tisch „Kommunale Partnerschaft mit China“ in das Berliner Rathaus ein. Hier gab es die Möglichkeit zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch.



Jakarta

25-JÄHRIGES JUBILÄUM

Fläche: 661,5 km²

Einwohner: 10.042.000

Bevölkerungsdichte: 15.180 Einwohner je km²

Entfernung zu Berlin: 10.797 km

Die gemeinsame Erklärung über eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der indonesischen Hauptstadt wurde am 13. April 1994 in Jakarta unterzeichnet. Bei einem Besuch des Gouverneurs von Jakarta anlässlich der Asien-Pazifik-Wochen 2009 wurden die Kontakte der beiden Städte verstärkt. In der Vergangenheit fand der städtepartnerschaftliche Austausch vor allem in den Bereichen Kultur und Sport statt. Ein Beispiel: Im November 2018 reisten drei Coaches des Berliner Fußballverbandes nach Jakarta, um Trainerinnen und Trainer für den Jugendfußball zu unterrichten. Von den Berliner

Trainingsmethoden werden so Hunderte von Jugendlichen in Jakarta profitieren. Das Coaching fand im Vorfeld des Jubiläumsturniers im Jahr 2019 statt, das zwischen Berlin, Jakarta, Tokio und Peking im Sommer im Berliner Poststadion ausgetragen werden soll.

Außerdem entsendet das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung in Zusammenarbeit mit dem Land Berlin noch im laufenden Jahr eine Fachkraft nach Jakarta, die dort den Bereich E-Government der Stadtverwaltung unterstützen wird.



Tokio

25-JÄHRIGES JUBILÄUM

Fläche: 622 km²

Einwohner: 9.555.919

Bevölkerungsdichte: 15.364 Einwohner je km²

Entfernung zu Berlin: 8918 km

Berlin und Tokio sind seit Mai 1994 durch die Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung des Regierenden Bürgermeisters und des Gouverneurs von Tokio formal verbunden. Projektbezogen arbeiten die beiden Hauptstädte aber schon sehr viel länger zusammen. So gibt es einen langjährigen Informations- und Erfahrungsaustausch in den Bereichen Stadtentwicklung, Umweltschutz, öffentliche Verwaltung, Schulbildung, Wirtschaft und Tourismus. In den letzten Jahren informieren sich Experten aus Tokio regelmäßig in Berlin zu den Themen urbane Mobilität, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien. Der Umgang mit einer alternden Bevölkerung – für beide Städte ein großes Thema – stand im Mittelpunkt mehrerer Delegationsbesuche aus Tokio.

Beide Städte haben interessante Museumslandschaften, Opern- und Konzerthäuser; auch in diesen Gebieten gab und gibt es zahlreiche Kooperationen. Sport ist ein weiteres verbindendes Element. Sowohl der Tokio- als auch der Berlin-Marathon

üben gegenseitig eine große Anziehungskraft aus. Regelmäßig nehmen Berliner und Tokioter Sportler an den jeweiligen Läufen teil. Neben einigen Schulpartnerschaften verbindet Berlin und Tokio eine langjährige und enge Partnerschaft im Wissenschaftsbereich. Berliner Hochschulen und auch die außeruniversitäre Forschung haben zahlreiche Kooperations- und Austauschprojekte mit Japan.

Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V. veranstaltet anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Berlin-Tokio eine Vortragsreihe zu den unterschiedlichen Aspekten beider Städte. Bis Oktober finden Vorträge im Säulensaal des Roten Rathauses statt. Nähere Informationen finden sich auch auf der Webseite der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V. In diesem Jahr findet zudem der 8. Manga-Wettbewerb unter dem Motto „Ich muss nach Berlin/Tokio!“ statt. Die Einzelheiten zu den aktuellen Teilnahmemodalitäten sind zu finden unter www.djg-berlin.de/wettbewerb

GO! COMMERCE

E-Commerce auf höchstem Niveau.

Online bestellt und Ihre Sendung geht direkt auf die Straße und erreicht Ihren Kunden schon am nächsten Morgen.

GO! COMMERCE bietet Shoplösung & Betreuung, Lagerung & Kommissionierung, sowie individualisierten Premium Expressversand.

Ihre moderne Lösung für den digitalen Markt!

GO! COMMERCE
BY
GO!
EXPRESS & LOGISTICS

Wohlrabedamm 14
13629 Berlin
Kontakt: Sharon Mayer
s.mayer@pacster.com
Mobil: +49 1737047542

Parkstadt Karlshorst

In einem neuen Stadtquartier entstehen für jede Lebenslage und jeden Geschmack moderne Eigentumswohnungen. Familien, Senioren und Singles finden hier ihr Glück genauso wie Kapitalanleger.

bonava.de/parkstadt

0800 670 80 80

täglich 9–19 Uhr, auch sonn- und feiertags


BONAVA



**PARTNER
FÜR BERLIN.**

**NEU DENKEN.
MIT VOLLER ENERGIE.**

GASAG

Nachhaltig engagiert.

Seit über 170 Jahren gibt uns unsere Stadt Energie für eine einzigartige unternehmerische Erfolgsgeschichte. Wir bedanken uns, indem wir Verantwortung übernehmen. Deshalb unterstützen wir Menschen und Projekte, die den besonderen Geist Berlins ausmachen. Das gibt uns neue Energie, die wir für die Zukunft brauchen. Für die Stadt und ihre Menschen.

www.gasag.de/engagement



DF
25 JAHRE

[#seit1994fürberlin](#)

DIE FOTOS DES ABENDS

Berliner Hoffest 2019





8



9



10



1. Andreas Geisel, Senator für Inneres mit Frau Anke;
 2. Gabriele Homola, BBBank eG, Landesdirektorin Öffentlicher Dienst Berlin mit Michael Twardowski; 3. Stefan Oelrich, Bayer AG, Vorsitzender des Vorstands; 4. Michael Fohrer, Bombardier Transportation, Vorsitzender der Geschäftsführung, mit Petra Steinhauser-Fohrer; 5. Alice Paul-Lunow, Vorstandsmitglied Berlin Leuchtet e. V.; 6. Petra Pau, Vizepräsidentin d. Deutschen Bundestages und Burkard Dreger; 7. David Staeglich-Büge, Berliner CSD e. V., Vorstand, mit Stefan Kuschner; 8. Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin, mit den Berliner Meisterköchen; 9. Willi Nadolny und Dieter Puhl, Berliner Stadtmission; 10. Dr. Fabrizio Guidi, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Vorsitzender der Geschäftsführung; 11. Marcel Langner, Geschäftsführer Spielbank Berlin, mit Gerhard Wilhelm

11





Werbung bei uns erreicht Millionen*

* 1,799 Millionen Leser

WLK, Leseranalyse 2017, inkl. Spandauer Volksblatt



Berliner Woche

Die Lokalzeitung
der Hauptstadt



ERFOLG IST SEHR PERSÖNLICH.



Ihre Unternehmensverwaltung kostet viel Zeit und blockiert Sie, sich um Ihr Kerngeschäft zu kümmern? Finanzprozesse, Personalvorgänge, offene Rechnungen – sensible Themen, für die Sie eine sehr persönliche Betreuung benötigen?

q:emm intermediate * als Ihr Partner stellt diese persönliche Betreuung sicher. Wir arbeiten schnell und kostengünstig ** in Ihrem Interesse. Wir unterstützen Sie

bei der Verwaltung und Unternehmensorganisation. Als Mediatoren vermitteln wir darüber hinaus zwischen Ihnen und Ihren Geschäftspartnern. Wir entwickeln mit Ihnen aber auch wirtschaftlich tragfähige Strategien für Streitige Verfahren vor einem Gericht.

Möchten Sie mehr erfahren? Besuchen Sie unsere Website, mailen Sie uns oder rufen Sie uns einfach an. Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen.

Rechnen Sie mit uns!

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Forderungsmanagement und Inkasso ***
- Wirtschaftsberatung in Rechtssachen
- Krisenberatung, Sanierung
- Interimsmanagement

q:emm intermediate GmbH

im Elida-Center · Spandauer Damm 155 · 14050 Berlin
Telefon: +49 30 - 520 04 58 85 · E-Mail: info@q-emm.de



www.q-emm.de

* q:emm intermediate GmbH – Ihr Berater in allen Fragen der Führung kleiner und mittlerer Unternehmen. Rechts- und steuerberatende Tätigkeiten erfolgen ausschließlich durch die mit uns verbundenen Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe.

** Finanzbuchhaltung einschließlich BWA: ab monatlich 48,00 €. Lohnabrechnung: ab monatlich 19,00 €. Operative Beratung: 48,00 €/Std. Steuerliche und juristische Beratung: 115,00 €/Std. Strategische Beratung: 150,00 €/Std. Assistenzarbeiten: 29,00 €/Std. Honorarsätze für Senior Consultants und sonstige Leistungen auf Anfrage. Alle Preise zzgl. ges. Umsatzsteuer.

*** Gemäß Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG) registriertes Inkassounternehmen: Kammergericht 7525 G 1 KG (72/08)



Wir sind Berlin-Partner.

1 Stadt | 1 Netzwerk | 280 Partner





ROLEMA

Rechtsanwälte · Notare

Rolema

Kurfürstendamm 52
D-10707 Berlin

Telefon: +49 (30) 887 245 0

Fax: +49 (30) 881 846 0

eMail: info@rolema.de

Dr. Frank Rodloff

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Christoph Lehmann M.C.J.

Rechtsanwalt und Notar

Dr. Thomas Hundt

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Dr. Rüdiger Christian Koss

Rechtswanwalt und Notar

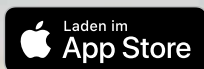
Wir haben uns insbesondere auf folgende Gebiete des privaten und öffentlichen Wirtschafts- und Immobilienrechts spezialisiert:

- Bauen, Immobilien und Projektsteuerung
- Auftragsvergabe, Städtebau
- Nachfolge, Testamente, Stiftungen
- Strukturierung, Beteiligung, Fusion
- Gesellschaftsrecht, Steuern, Versicherung
- Kapitalanlagerecht, Bankenhaftung

Wir bieten zudem das gesamte Leistungsspektrum eines kompetenten und erfahrenen Notariats.

www.rolema.de

...denn so schmeckt Frische.
Weihe



Hotline 030 398 90 0 | www.weihe.de | info@weihe.de
Weihe GmbH | Beusselstr. 44 n-q | 10553 Berlin

wir gehen APP





1. Dieter Hallervorden mit Freundin Christiane Zander; 2. Carsten Jung, Berliner Volksbank eG, Vorstandsvorsitzender, mit Corinna Jung-Gliese; 3. Friedhard Teuffel, Landessportbund Berlin e.V., Direktor; 4. Ramona Pop, Bürgermeisterin und Senatorin für Wirtschaft, Energie, Betriebe und Stephan Schwarz; 5. Klaus Lederer, Bürgermeister und Senator für Kultur und Europa, mit Mann Oskar; 6. Tomislav und Maren Bucec, RAZ Verlag, RAZ Café mit Sabrina Markota und Florian Gerwien ; 7. Werner Kehren, Berliner Stadtreinigung BSR, Finanzvorstand, mit Melanie Grzesik-Kehren; 8. Sawsan Chebli, Staatssekretärin Bürgerschaftliches Engagement und Internationales mit Moshe Lion, Bürgermeister von Jerusalem; 9. Frank Bruckmann, Berliner Wasserbetriebe, Finanzvorstand, mit Kerstin Oster; 10. Kathrin Klär-Arlt, Pfizer Deutschland GmbH, Director Policy Affairs & Governmental Relations, Nicole Schlaumann; 11. Christian Fankhauser, Geschäftsführer Kamfa Feinkost GmbH; 12. Anette Weller, Mitglied des Vorstands Gegenbauer Holding GmbH & Co. KG; 13. Walter Momper mit Frau Anne



VILLA DA VINCI

POTSDAM



Exklusives Wohnen in Potsdam mit vielen Besonderheiten

VILLA DA VINCI

Leonardo-da-Vinci-Straße 18A / 20
14467 Potsdam

In ruhiger Privatstraße der exklusiven Berliner
Vorstadt gelegen, nur 100 m zum Heiligen See.

GRUNDSTÜCK: 1.874 m²

- Bruttogrundfläche: 1.334 m²
- Villeneinheit 18A Nutzfläche: 432,08 m²
- Villeneinheit 20 Nutzfläche: 536,20 m²
- Komplett oder als Zwei-Villensembles erwerbbar
- Hochwertige, exklusive Ausstattung
- 3,60 m hohe, bodentiefe Fenster
- Großer, offener Wohnbereich mit Kamin
- Gartenkonzept mit Wasserbecken und Feuerstellen
- Jacuzzi auf dem Dach mit traumhaften Ausblicken
- Stilvoller Wellness- und Entertainmentbereich
- Fahrstuhl je Villeneinheit
- 8 Tiefgaragenstellplätze je Einheit mit beheizter Auffahrt und E-Auto-Ladestation

**Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom Wohnen und werden
Sie Eigentümer der Villa da Vinci.**



DIE DEUTSCHE
AUTOMATENWIRTSCHAFT

» DAS ALLERWICHTIGSTE
IST, DASS DU SAUBER
SPIELST, EGAL WO UND
WAS DU SPIELST. «

Bastian Schweinsteiger, Weltmeister mit der Fußballnationalmannschaft

WIR KÄMPFEN FÜR EIN LEGALES SPIEL
MIT FÜNF REGELN FÜR SPIELHALLEN:

Zutritt nur ab 18 • Kein Alkohol • Geschultes Personal
Spielerschutz • Geprüfte Qualität

automatenwirtschaft.de



Die Deutsche Automatenwirtschaft ist sich ihrer Verantwortung für Spieler und Gesellschaft bewusst. Darum halten wir uns an strenge Grundsätze. Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Übermäßiges Spielen ist keine Lösung bei persönlichen Problemen. Beratung/Info-Tel. BZgA unter 01801-372700 (3,9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus deutschen Mobilfunknetzen).



INTERNATIONAL

WELTOFFEN

GANZTAGS

ALLE
ABSCHLÜSSE

KREATIV

VERLÄSSLICH

KLASSEN
1-13

„Habe Mut, Dich Deines eigenen Verstandes zu bedienen.“

Immanuel Kant

Seit 60 Jahren liegt uns eine glückliche Schulzeit für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen besonders am Herzen. Mit Toleranz und Respekt wollen wir uns begegnen, dabei prägen engagierte Lehrkräfte und modern ausgestattete Schulhäuser den täglichen Unterricht. Unser pädagogisches Wirken soll kritische, verantwortungsbewusste und mitfühlende Mitglieder der Gesellschaft heranbilden, die sich mutig den Herausforderungen der Zukunft stellen.

Kant-Grundschule

Familiäre Atmosphäre · Frühenglisch
Schularbeiten unter Anleitung
Grunewaldstraße 44 · 12165 Berlin
Telefon 82 00 70 900

Kant-Oberschule

Integrierte Sekundarschule mit
gymnasialer Oberstufe
Campus Steglitz · Körnerstraße 11
12169 Berlin · Telefon 79 000 360

Berlin International School

Grund- und Oberschule (E/D)
Abschlüsse BBR, MSA, IGCSE und IB-D
Campus Dahlem · Lentzeallee 8/14
14195 Berlin · Telefon 82 00 77 780

Internationale Schule Berlin

Grund- und Oberschule (D/E)
bis zur Hochschulreife
Campus Steglitz · Körnerstraße 11
12169 Berlin · Telefon 79 000 35


Private Kant-Schulen

Sapere aude, incipe.

Sie finden uns auch im Internet unter www.private-kant-schulen.de





1. Detlef Untermann, Vorsitzender Kinder | Kochen e. V., mit Elly Untermann; 2. Kai Uwe Peter, Berliner Sparkasse, Geschäftsführer, Sparkassenverband Berlin, mit Marion Mewis; 3. Olaf Kretschmar, Berlin Music Commission, CEO & Vorstandsvorsitzender, mit Jeannine Koch; 4. Prof. Dr. Jan Kehrberg, GSK Stockmann, Partner, mit Dr. Christian Schmidt; 5. Andrej Hermlin mit Frau Joyce Hermlin; 6. Kaweh Niroomand, Sportmetropole Berlin (re.); 7. Katrin Stary, Berliner Stadtgüter GmbH, Geschäftsführerin, mit Dr. Bernd Stary; 8. Thomas Groth Groth Development GmbH & Co. KG, Geschäftsführer, mit Anette Mischler; 9. Manfred Voit, ADAC Berlin-Brandenburg e. V., Vorstandsvorsitzender, mit Katrin Voit





LONELY PLANET SAGT, WIR SIND DIE ADRESSE FÜR CURRYWURST.

Das stimmt nicht ganz.

Wir sind die Adressen für Currywurst: Curry 36 am Mehringdamm,
Curry 36 am Bahnhof Zoo, Curry 36 im Hauptbahnhof.

Das Original.

MIT VIEL 36.



Wir bauen für Berlin

Wie werden wir zukünftig leben und arbeiten?



Dieser und vielen weiteren Fragen stellen wir uns als Projektentwickler täglich. Seit über 35 Jahren übernehmen wir mit unseren mehr als 1.040 realisierten Bauvorhaben Verantwortung für Berlin und schaffen zukunftsfähige, lebenswerte Quartiere, in denen Menschen gerne leben und arbeiten.





30 Jahre Mauerfall - Ein Symbol der Freiheit

Molecule Man

Freiheit ist die Voraussetzung für eigenes gestalten und wir, als ihr führender Dienstleister in der unternehmerischen und privaten Risikoversorge, unterstützen Sie dabei.

Für ein Höchstmaß an privater und unternehmerischer Sicherheit!

Unser ganzheitliches Risikomanagement ermöglicht Ihnen den Wettbewerbsvorteil.

Engagiert im sozialen Bereich stärken wir Verbände, Einrichtungen, Sportler und Freiberufler.

Nutzen Sie die Kompetenz und Erfahrung eines motivierten Teams bei der Ausarbeitung und Kontrolle Ihres individuellen Risikomanagements.

Wir werden Sie überzeugen!

defendo 

Assekuranzmakler GmbH

Ackerstraße 29

10115 Berlin

info@defendo-assekuranzmakler.de






+49 [0] 30 374 429 60

+49 [0] 30 374 429 660



Lifestyle für die Region

Top Magazin Berlin
das auflagenstarke, regionale Gesellschafts- u.
Businessmagazin in der Hauptstadt

-  Seit mehr als 30 Jahren erfolgreich auf dem Berliner Markt
-  Hochqualitative Aufmachung und Inhalte
-  Dreimonatige Werbewirkung
-  Exklusive Kundenveranstaltungen
-  Attraktive Online-Präsenz

Ihr Leseexemplar finden Sie in ausgewählten Restaurants und im exklusiven Einzelhandel

 **top** magazin
BERLIN



www.top-magazin-berlin.de



GOLD – KENNT KEINE GRENZEN.

Wertbeständig, krisensicher und rentabel –
ein Investment in Gold bringt Sicherheit in Ihr Portfolio.



pro aurum: Ihr Partner für Edelmetalle

Gemeinsam finden wir die richtige Lösung für Sie – individuell und passgenau.
Besuchen Sie Ihre pro aurum Filiale: Hardenbergstraße 8, 10623 Berlin

MÜNCHEN · BAD HOMBURG · BERLIN · DRESDEN · DÜSSELDORF · HAMBURG · STUTTGART · WIEN · ZÜRICH

WWW.PROAURUM.DE

Die Welt direkt erreichbar Fliegen Sie Langstrecke ab Berlin

Peking Doha Toronto
Singapur Ulan Bator
New York Philadelphia









Kindern Lebensfreude schenken



Abenteuer pur: ein Bauernhof für Kinder

In Ribbeck – unweit des berühmten Birnbaums, den Fontane so trefflich beschrieb – liegt der Kinderbauernhof Marienhof des Laughing Hearts e. V. Hier, vor den Toren Berlins, können bis zu 100 Kinder gleichzeitig ihre Zeit mit viel Spiel und Spaß verbringen. Umgeben von der Natur genießen die Kinder, die sonst in Kinderheimen wohnen, das Zusammenleben mit Tieren und sammeln dabei wichtige Erfahrungen für ihr Leben.

Als Hauptsponsor fördert die CG Gruppe AG den Verein seit vielen Jahren. Für Laughing Hearts-Gründungsmitglied Christoph Gröner, Vorstandsvorsitzender der CG Gruppe, ist der Verein ein Herzensprojekt. Mit seiner Mithilfe konnte mit dem Erwerb des Marienhofs 2018 eine weitere tolle Möglichkeit geschaffen werden, die Herzen benachteiligter Kinder zum Lachen zu bringen.



Laughing Hearts

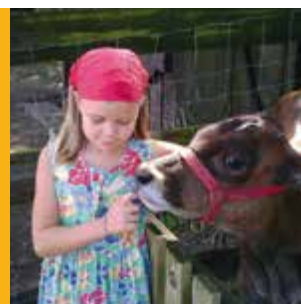
Der Laughing Hearts e. V. engagiert sich für die individuelle Förderung von mehr als 2.200 Kindern in 22 Kinderheimen. Ziel ist es, durch konstante, nachhaltige Unterstützung der Kinder ihre Talente und Potenziale zur Entfaltung zu bringen und ihnen so gesellschaftliche und berufliche Perspektiven zu eröffnen. Gegründet wurde Laughing Hearts 2009 von Berliner Unternehmern, die es auch in diesem Jahr möglich machen, dass sich der Verein auf dem Berliner Hoffest präsentieren kann.

Weitere Informationen zu dem Verein finden Sie unter:
www.laughinghearts.de

Gutes tun und mit einer Spende den Marienhof unterstützen

Mit einer Spende hat jeder Einzelne die Möglichkeit, einen kleinen oder auch großen Beitrag zur Unterstützung des Marienhofs und damit von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu leisten. Laughing Hearts gibt seinen Schützlingen hier die Chance auf eine positive Entwicklung.

Laughing Hearts e. V.
Deutsche Bank
IBAN: DE 92 1007 0024 0190 9001 00
BIC: DEUTDE3333



EIN CHARITYPROJEKT DER





30 Jahre Häusliche Krankenpflege



Seit April 1989 sind wir an 365 Tagen im Jahr mit professioneller Beratung, Betreuung, Kranken- und Altenpflege im Berliner Bezirk Charlottenburg – Wilmersdorf im Einsatz.

Eine vertrauensvolle, individuelle, ausführliche und persönliche Beratung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer täglichen Arbeit.

Im gemeinsamen Gespräch besprechen wir die persönlichen Wünsche des Pflegebedürftigen, zeigen Möglichkeiten der Unterstützung und bieten Hilfestellung bei den Anträgen von Leistungen der Pflege- und/oder Krankenkasse an. Informationen zur Wohnraumanpassung oder Tipps zu Hilfs- und Heilmitteln für die häusliche Pflege runden das Beratungsgespräch ab.

Leistungen der Krankenpflege werden vom Arzt verordnet und die Kosten von der Krankenkasse übernommen: u. a. Medikamente herrichten oder Medikamente eingeben; Verbandswechsel, Wundversorgung, An- und Ausziehen von Kompressionsversorgungen, Anlegen von Kompressionsverbänden, Injektionen.

Leistungen der Pflegeversicherung werden persönlich beantragt und von der Pflegekasse nach einer Begutachtung durch den medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) in einem Pflegegrad bewilligt.

Leistungen der Pflegeversicherung bestehen in Hilfe und Unterstützung bei der täglichen Körperpflege, bei der Ernährung, bei der Mobilität und bei hauswirtschaftlichen Verrichtungen und werden in einem Leistungskomplexsystem definiert.



Ihre Häusliche Krankenpflege Gadow-Gehrke

Katharina Gadow und Ute Gehrke

Häusliche Krankenpflege Gadow-Gehrke GbR

Danckelmannstraße 48, 14059 Berlin

Telefon: 030 / 13 88 799-0

Email: info@hkp-gadow-gehrke.de

www.hkp-gadow-gehrke.de



Geschäftsführerin Ute Gehrke



DER KIEZ DER ZUKUNFT

Das Projekt Siemensstadt 2.0 schafft ein agiles und modernes Quartier für die Lebens- und Arbeitswelt von morgen

Auf dem historischen Siemens-Gelände in Berlin-Spandau plant die Siemens AG die größte Einzelinvestition in der Berliner Geschichte des Unternehmens. In den kommenden Jahren sollen bis zu 600 Millionen Euro in eine neue Arbeits- und Lebenswelt investiert werden: die Siemensstadt 2.0. Das Projekt erstreckt sich über eine Fläche von 70 Hektar und hat zum Ziel, das großflächige Industrieareal in einen modernen und von vielfältiger Nutzung geprägten urbanen Stadtteil der Zukunft zu wandeln.

Ein weiteres Ziel ist, im Zusammenwirken von Wissenschaft und Wirtschaft ausgewählte Schlüsseltechnologien und Innovationsfelder zu stärken. Dafür sollen Forschungs-, Fach- und Gründungszentren sowie außeruniversitäre und wissenschaftliche Einrichtungen und deren Partnerunternehmen angesiedelt werden.

Die Planungen für die neue Arbeits- und Lebenswelt laufen bereits auf Hochtouren. Der Kiez der Zukunft wird aber jetzt schon sichtbar. Bereits im März wurde auf dem Gelände des Berliner Dynamowerkes das A32 Entrepreneurs Forum Berlin Siemensstadt eröffnet. Hier stehen moderne Flächen bereit, die den Mitarbeitern von Siemens und Startups Raum für agiles Arbeiten bieten und dabei offen sind für die Anforderungen der Arbeitswelt von morgen. Den Mittelpunkt bildet

der sogenannte „Work- und Eventspace“ in einer ehemaligen Lagerhalle. „Dieser Ort zeigt, wie viel Potenzial in der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft steckt. Vor genau zwei Jahren haben wir hier gemeinsam den neuen Startup Incubator der HWR Berlin eröffnet. Heute arbeiten hier 19 Startups und Siemensstadt wird auch Standort für das BIT6-Gründungszentrum unserer sechs Fachhochschulen. Das A32 Entrepreneurs Forum Berlin Siemensstadt liefert nun einen weiteren Schub für den Ideentransfer. Und nur einen Steinwurf entfernt werden wir mit Siemens, der TU Berlin, Fraunhofer und der Bundesanstalt für Materialprüfung die Produktionstechnologien von morgen entwerfen. Siemensstadt 2.0 hat längst begonnen“, so Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller.

Das heutige Siemens-Areal in Spandau soll bis zum Jahr 2030 zu einem modernen Kiez der Zukunft entwickelt werden. Dabei bietet die bestehende industrielle Architektur ein attraktives Umfeld für neue Modelle des Arbeitens und eine ausgezeichnete Basis für künftige neue Produktionsanforderungen. Genauso sollen aber auch zukunftsweisende Büro-, Forschungs- und Produktionsflächen und moderne Formen des Wohnens entstehen. Derzeit laufen in enger Kooperation mit der Stadt Berlin die Vorbereitungen für einen städtebaulichen Wettbewerb, der noch in diesem Jahr stattfinden soll.

**Wir prüfen und bewerten.
Fast alles. Fast überall.**



**Sachverständigen
Zentrum Berlin**

Dipl.-Ing. Christian Wolter

**Ihr kompetenter Partner für
PKW · LKW · KRAD!**



- **HU/AU** im Auftrag der KÜS
- Unfallgutachten
- Leistungsmessungen
- Wertschätzungen
- u.v.m.



8x in Berlin und Brandenburg

Tel. 030 / 455 09 00 www.s-v-z.de

EXZELLENT INITIATIVE

In Berlin wird gemeinsame Forschung großgeschrieben

Exzellenzinitiative und Exzellenzstrategie sind Förderprogramme von Bund und Ländern zur Stärkung von Spitzenforschung an deutschen Universitäten. Dadurch soll der Wissenschaftsstandort Deutschland gestärkt und seine Sichtbarkeit im internationalen Wettbewerb verbessert werden.

Mit der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin beheimatet die Stadt gleich zwei der elf deutschen Exzellenzuniversitäten. Zusammen mit der Technischen Universität Berlin gehören sie zum erlesenen Kreis der weltweit 100 besten Forschungsuniversitäten.

Die Freie Universität Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin, die Technische Universität Berlin sowie die Charité - Universitätsmedizin Berlin haben im vergangenen Jahr die „Berlin University Alliance“ gegründet. In diesem Verbund treten sie nun in der neuen Runde der Exzellenzstrategie an, einem neuen milliardenschweren Wettbewerb für deutsche Universitäten. Die vier Einrichtungen mit mehr als 100.000 Studierenden sind weltweit mit anderen wissenschaftlichen Topadressen wie Oxford vernetzt und schneiden in internationalen Rankings regelmäßig sehr gut ab.

Sieben Cluster wurden bereits im bundesweiten Exzellenzstrategie-Wettbewerb eingeworben. Die interdisziplinären Forschungsvorhaben werden seit Januar 2019 für sieben Jahre jeweils mit jährlich bis zu zehn Millionen Euro gefördert.



14 Institute der Leibniz-Gemeinschaft machen Berlin zu einer wahren Leibniz-Stadt.

Hinzu kommen fünf Max-Planck-Institute, drei Zentren der Helmholtz-Gemeinschaft, vier Fraunhofer-Institute sowie zahlreiche weitere außeruniversitäre Einrichtungen.

International berühmt ist zudem die Charité, sie schreibt seit über 300 Jahren Medizingeschichte.

Viele exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler arbeiten in Berlin, wie etwa die Forschungspreise des European Research Council oder die Leibniz-Preise immer wieder zeigen.

Die Einstein Stiftung Berlin, die das Land zur Stärkung der Spitzenforschung gegründet hat, fördert die unterschiedlichen Forschungsprojekte.

Neun Graduiertenschulen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sind aus der Exzellenzinitiative hervorgegangen.

Das Wissenschaftskolleg zu Berlin ermöglicht international anerkannten als auch vielversprechenden jüngeren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Berlin für ein Jahr an einem selbstgewählten Projekt zu forschen.

Weitere Informationen unter www.berlin-university-alliance.de

NEUE PARTNER

1

GEMEINSAM VON HERZEN HELFFEN

Menschen mit Herzkrankheiten zu helfen, mit bestmöglicher Medizin und mithilfe modernster Technik: Das ist die Aufgabe des Deutschen Herzzentrums Berlin (DHZB). Hilfe für Patienten und ihre Familie, Unterstützung der Ärzte, Förderung der Forschung, Informationen über Herzmedizin: Das alles ist der Auftrag der Gesellschaft der Freunde des Deutschen Herzzentrums Berlin e. V. – kurz: Herzfreunde. Denn auch wenn jeder Mensch am DHZB die bestmögliche Behandlung bekommt – die Budgets sind oft knapp. Hier helfen die Herzfreunde. Mit großem Engagement seit über 30 Jahren.
www.herzfreunde.de



2

DIGITALE MOBILITÄT FÜR ALLE

Volkswagen We möchte Menschen als User und Mitgestalter neuer Mobilitätsangebote bewegen. Das Unternehmen entwickelt seine Dienste mithilfe des wertvollen Feedbacks aus regelmäßigen UX-Sessions. Konkret bündelt Volkswagen We alle digitalen Mobilitätslösungen im und am Auto für Volkswagen-Kunden und darüber hinaus. Bereits verfügbare Dienste von Volkswagen We sind u.a. die Connectivity-Lösung We Connect, die Parking-App We Park oder der Service We Deliver, mit dem der Kofferraum zur Lieferadresse wird.
www.volkswagen-we.com



3

DIE SCHWEIZ IST IN BERLIN

Das Chuchichäschtli in Berlin-Wilmersdorf verführt mit Schweizer Spezialitäten. Hier gibt es mehr zu entdecken als Schokolade oder Käse. Im Chuchichäschtli finden sich vom Appenzeller bis Alpenbitter über den Bündner Röteli, frische Käsefonduemischungen, Birnbrot, Nusstorten, Schweizer Weine oder Kalbsbratwurst alle Delikatessen aus der Schweiz. In dem mit Liebe ausgewählten Sortiment sind zudem Produkte für den täglichen Bedarf erhältlich, zum Beispiel für den Haushalt, aber auch besondere Geschenkideen. Uf wiederluege im Chuchichäschtli!
www.chuchichaeschtli.de



DES HOFFESTS

4

FRISCHER SAFT AUS ZUCKER- ROHR

Supercane bringt ein ganz neues, frisch gepresstes Getränk nach Europa: Zuckerrohrsaft. Dafür liefert Supercane frisches und ökologisch angebautes Zuckerrohr, eine hochwertige Pressmaschine, Rezeptideen und einen komfortablen Rundum-Service. Von der Zuckerrohr-Anlieferung bis zum ersten Getränk bietet Supercane dabei eine komfortable Komplettlösung, mit der man seinen Gästen ein erfrischend exotisches Highlight präsentieren kann, ohne sich Gedanken um den Ablauf zu machen. www.supercane.de



5

IM NAMEN DER GESUND- HEIT

Die Mission des Berlin Institute of Health (BIH) ist die Translation: Die Wissenschaftler/innen möchten Forschungsergebnisse aus dem Labor möglichst rasch in die medizinische Anwendung bringen. Insbesondere entwickeln sie neue Ansätze für bessere Vorhersagen und personalisierte Behandlungen bei fortschreitenden Krankheiten. Die Charité – Universitätsmedizin Berlin und das Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin sind eigenständige Gliedkörperschaften im BIH. www.bihealth.org



6

MARZIPAN AUS NEUKÖLLN

OHDE ist eine traditions-
inspirierte Premium-
Marzipanmarke aus
Berlin-Neukölln. Das
2017 von Hamid Djadda
gegründete Unternehmen
setzt einen Kontrapunkt
zu bestehenden Marzipan-
marken: in der Herange-
hensweise an die Süßware
Marzipan, in dessen
Qualität, geprägt durch
den hohen Mandelanteil
und weniger Zucker, durch
seine Zutateneinheit und
sein außergewöhnliches
Design. Mit dem Verkauf
seiner Pralinen möchte
OHDE gern etwas an
die Region zurückgeben
und setzt sich daher für
einen guten Zweck ein. www.ohde-berlin.com



WENN KOCHEN MAUERN ÜBERWINDET

16 Preisträger der „Berliner Meisterköche“ präsentieren, was sie kulinarisch mit dem Motto Mauerfall verbinden

Text: Inka Thaysen



Thilo Roth rührt an. Und damit ist jetzt erst einmal kein Küchen-Vorgang gemeint, sondern es geht ums Emotionale: Denn wenn der Berliner Meisterkoch des Restaurants „The Grand“ von seiner persönlichen Geschichte zum Mauerfall erzählt, hat das wahren Gänsehaut-Faktor. Der gebürtige Hesse lebt seit 1986 in Berlin und war damals, vor 30 Jahren, im Wedding daheim, ganz nah dran an der Grenze, die in einer einzigen Nacht fiel. „Ich habe die ersten Leute tatsächlich ‚rüber-machen‘ sehen“, beschreibt er lebendig und

auch, wie er völlig selbstverständlich Geld zum Telefonieren verschenkte, „und ich habe mir mit wildfremden Menschen in den Armen gelegen. Alles war damals Eins – wir alle waren einfach Berliner.“ Deshalb, sagt er, sei es ihm auch nicht schwergefallen, das Motto des diesjährigen Hoffests als Gourmet-Gericht umzusetzen. Er präsentiert einen „Mauerstein“, verarbeitet dabei gezupftes Eisbein zu einem rötlichen Brick und serviert diesen auf einer grünen Kräutersauce mit Blüten: in freier, freundlicher Umgebung also.

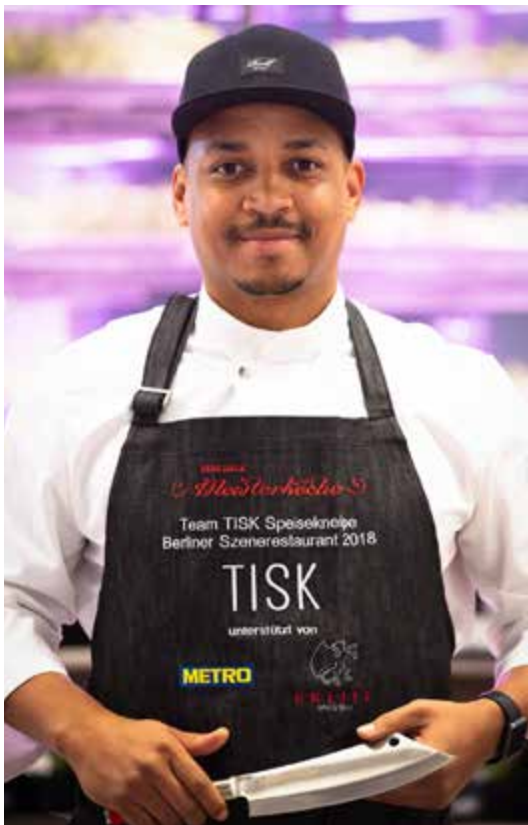


Ein denkbar kreativer Ansatz, der auch widerspiegelt, wie innovativ, experimentierfreudig, vielfältig und qualitativ die Berliner Meisterköche an den Herd treten. Beim Hoffest läuft ihr Handwerk in und von Foodtrucks aus ab, wobei sich zeigt, wie auch auf kleinstem Raum Großes entstehen kann. Passend zur Atmosphäre, zum Spirit gewählt sind auch die eigens für die Chefs angefertigten Schürzen, die diesmal in Jeans-Optik bewusst etwas „rough“ daherkommen. Unterstützt von Berlin-Partner Metro, übernimmt jeder Meisterkoch so für einen bestimmten Zeitraum einen der vier Trucks und bereitet den Gästen sein Gericht zu.

Gleich mehrere der Küchen-Koryphäen haben sich von Ur-Berliner Rezepten inspirieren lassen. „Ganz simpel, ganz urig – wie die Stadt“ darf es etwas sein bei Martin Müller vom „Tisk“: „Ich erinnerte mich an ein Gericht, das meine Oma mir als Kind zubereitete – und das interpretiere ich jetzt neu: Blutwurst, in meinem Fall als Kroquette, mit Apfel und Kartoffel.“ Müller ist in Berlin aufgewachsen, lebt seinen Traum vom eigenen Restaurant, seit Kurzem in Alleinregie,

nachdem sein Partner andere Wege eingeschlagen hat. „Jetzt bin ich mein eigener Herr, kann dadurch Entscheidungen schnell fällen. Mein Ziel ist es, jetzt noch mal eine Schippe draufzulegen im Tisk.“

Auch für Daniel Achilles hat sich Einiges verändert: Er hat zu Jahresbeginn sein Restaurant „reinstoff“ geschlossen, weil er sich verändern wollte, neue Möglichkeiten schaffen. Jedoch, berichtet er, ist die Suche nach einem geeigneten neuen Standort recht schwierig. „Das macht aber nichts, ich nehme diese Orientierungsphase voll und ganz an. Immerhin kann ich mich so mal auf alltäglichere Dinge konzentrieren, die ich sonst gar nicht wahrnehme. Der Beruf gibt viel zurück, aber nimmt unterschwellig auch Manches weg. Gerade genieße ich eine neue Balance, bin entspannt.“ Leicht und entspannt klingt auch sein Gericht zum Hoffest mit Kalbsbacken, Sellerie, Apfel, Schalotten und Blüten. „Gute Küche, gutes Essen, das ist wie Musik: Es gibt keine Mauern und Grenzen. Auch bei aller Regionalität der Produkte tut hier ein Spritzer Limettensaft oder Sojasauce einfach gut. Vielfalt belebt.“



Martin Müller, „Berliner Szenerestaurant 2018“



Daniel Achilles, „Berliner Meisterkoch 2018“



ZEIT FÜR JETZT!



COFFEESHOP & COWORKING

Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin

Mo-Fr 8-18 Uhr · Sa 9-17 Uhr

Sonn- und feiertags geschlossen

Tel.: (030) 43 777 82-28

E-Mail: info@raz-cafe.de



Direkt gegenüber
dem Parkhaus
der Hallen am Borsigturm

Da kann Nicholas Hahn vom Restaurant am Steinplatz sich nur anschließen: Der Meisterkoch mit den Stuttgarter Wurzeln lebt schon länger in Berlin und interpretiert „Leber, Berliner Art“ fürs Hoffest modern. Mit seinen 36 Jahren hat er zwar kaum Erinnerungen an den Mauerfall selbst, ist aber heute in Pankow, direkt am früheren Grenzverlauf, zu Hause. „Da rückt die Geschichte automatisch an dich heran“, beschreibt er. „Deshalb war es mir auch wichtig, mit meinem Gericht ein Stück originales Berlin auf den Teller zu bringen. Eigentlich hatte ich etwas mit Fisch machen wollen, aber das passte dann eben irgendwie für mich nicht richtig.“ Nicht ganz verwunderlich, dass Hahn sich intensive Gedanken um Perfektion machte, denn er ist mit seinem Meisterkoch-Titel „Aufsteiger des Jahres 2018“ der einzige Neuling beim Hoffest. „Es ist ein fantastisches Gefühl. Das Ziel, einmal bei diesem Event dabei zu sein, hatte ich mir schon vor Jahren gesetzt, aber dass ich es jetzt erreicht habe, ist eine ganz große Sache.“

Ein etwas anderes Ziel hat für den Tag des Hoffests Thilo Roth - und damit ein Gedankensprung zurück zum „Mauerstein“ vom Anfang:

Er wünscht sich nämlich, dass endlich auch die letzten Reste der deutschen Teilung schnellstmöglich der Vergangenheit angehören: „Mein Gericht ermöglicht es symbolisch dazu beizutragen. An diesem Abend essen wir die Mauer einfach auf!“

Seit 1997 zeichnet Berlin Partner jährlich die besten Köche der Hauptstadt aus. Mit der Ehrung der Berliner Meisterköche profiliert Berlin Partner die gehobene Restaurantkultur und die Vielfalt der Gastronomieszene der Hauptstadt als wichtigen Wirtschafts- und Imagefaktor und Aushängeschild der Stadt. Mehr als 130 Köche und Gastronomen wurden bisher in den verschiedenen Kategorien der Berliner Meisterköche ausgezeichnet. Auch für 2019 stehen die Nominierten bereits fest. Wer sich diesmal über den begehrten Titel freuen kann, entscheidet sich am 24. September. Zwei Monate später dann erfolgt die Ehrung bei einem Gala-Diner vor mehr als 400 Gästen.



Thilo Roth, „Berliner Szenerestaurant 2014“



Nicholas Hahn, „Aufsteiger des Jahres 2018“

Heimvorteil Berlin

365 Tage Spitzensport,
3,5 Millionen Spitzenfans.
Weil es geht in Berlin.

#FreiheitBerlin
berlin-sportmetropole.de

berlin Berlin
Sportmetropole



DIE FINALS BERLIN 2019

Sportmetropole | **berlin** Berlin

10 DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

BAHNRAD / BOGENSPORT / BOXEN / KANU / LEICHTATHLETIK /
MODERNER FÜNFKAMPF / SCHWIMMEN / TRIAL /
TRIATHLON / TURNEN

3. – 4.
AUGUST 2019

INFOS + TICKETS AUF
WWW.FINALS2019.BERLIN.DE

In Kooperation mit

FAMILIEN
SPORTFEST
IM OUTDOORPARK BERLIN

Hauptsponsor

GENERALI

Live bei

ARD

ZDF

DIE FINALS – BERLIN 2019

News aus der Berliner
Welt des Sports

Text: Christin Berges





Im Sommer geht es sportlich zu: Bei zehn Deutschen Meisterschaften kämpfen über 3000 Sportlerinnen und Sportler um 190 Titel – und das an nur einem Wochenende. Am 3. und 4. August lädt Berlin zu „Die Finals“ ein, einem Sportevent, bei dem sich die Besten des Landes messen, unter anderem beim Bahnradsport, Bogensport, Boxen, Kanu, in der Leichtathletik, beim Modernen Fünfkampf sowie Schwimmen, Turnen, Triathlon und Trial.

Die Berlinerinnen und Berliner bekommen somit die Chance, spannende Wettkämpfe und außergewöhnliche Athleten innerhalb von 48 Stunden live zu sehen. Sprint-Vizeeuropameisterin Gina Lückenkemper, Thomas Röhler, der 2016 Olympia-Gold im Speerwurf holte und 2018 Europameister wurde, Kanu-Olympiasiegerin Franziska Weber und viele weitere kommen nach Berlin, um für den Sieg alles zu geben.

Die Austragungsorte der Deutschen Meisterschaften verteilen sich über die ganze Stadt. Zuschauer können die Wettkämpfe beispielsweise im Olympiastadion Berlin, in der Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark, in der Max-Schmeling-Halle oder im Strandbad Wannsee verfolgen. Unter www.final2019.berlin.de können Interessierte Tickets für die Entscheidungen in der Leichtathletik, im Schwimmen, Turnen, Boxen und Bahnradfahren erwerben. Die Wettkämpfe der anderen Sportarten sind kostenfrei.

Wer nicht live dabei sein kann, hat die Möglichkeit, die Wettkämpfe im Fernsehen zu verfolgen: ARD und ZDF begleiten das Wochenende mit fast 20 Stunden Live-Übertragung im TV. Für echte Fans sind alle Wettbewerbe in voller Länge im Internet zu sehen. Die ARD überträgt „Die Finals“ am Samstag, 3. August, von 10 bis 19.50 Uhr im Ersten. Das ZDF zeigt die Entscheidungen sowie das Rahmenprogramm am Sonntag, 4. August, von 10 bis 19 Uhr.



Parallel zu den Finals findet ein Sportprogramm zum Mitmachen für Freizeitsportler statt. Der Landessportbund Berlin veranstaltet ein Familiensportfest im Olympiapark zu dem über zwei Tage etwa 70.000 Besucherinnen und Besucher erwartet werden. Beim Jedermann-Triathlon am 3. August können bis zu 800 Aktive dabei sein. Damit bündeln „Die Finals – Berlin 2019“ vielfältig Synergien, um Sport zu erleben und Sport zu treiben.

BERLIN MISCHT MIT

Die „Alte Dame“ **HERTHA BSC** ist Gründungsmitglied der Fußball-Bundesliga. Allerdings ist der Verein dort in der nächsten Saison nicht mehr der einzige aus der Hauptstadt: Der **1. FC UNION BERLIN** aus Köpenick hat gerade den Aufstieg geschafft. Als Tabellendritter konnten sich die „Eisernen“, wie sie auch genannt werden, in der Relegation gegen den VfB Stuttgart durchsetzen. Beim Rückspiel im heimischen Stadion „Alte Försterei“ reichte ein 0:0, um „erstklassig“ zu werden. Die **EISBÄREN BERLIN** haben bereits sieben deutsche Meistertitel im Eishockey erkämpft. **ALBA BERLIN** gehört zu den Spitzenmannschaften im deutschen und europäischen Basketball. Die **FÜCHSE BERLIN** fighten national und auf europäischer Ebene um Titel im Handball-Sport. Die **BERLIN RECYCLING VOLLEYS** stellten ihre Dominanz im deutschen Volleyball gerade zum wiederholten Mal unter Beweis. In der diesjährigen Finalserie wiesen sie einmal mehr den Dauerrivalen VfB Friedrichshafen in die Schranken und sicherten sich mit 3:2 Siegen in den Final-Playoffs zum siebten Mal in den vergangenen acht Jahren und nun zum vierten Mal in Folge die Deutsche Meisterschaft.



SONNTAG
1. SEPTEMBER 2019

OLYMPIASTADION
BERLIN

ISTAF

B E R L I N

TICKETS AB 9 EURO
UNTER WWW.TICKETS.ISTAF.DE*,
030 30 111 86 30** UND AN ALLEN
CTS-VORVERKAUFSSTELLEN

ISTAF.DE



Deutscher
Sportbund



DLV



* Bei Onlinebuchung kommen Systemgebühren des Ticketingunternehmens hinzu.
** Zum Festnetztarif. Kosten aus dem Mobilfunknetz können abweichen.


SPIELBANK BERLIN



DKB
Deutsche Kreditbank AG

DRIVE
VOLKSWAGEN GROUP FORUM

 Messe Berlin


AOK
Die Gesundheitskasse


LOTTO
Berlin


Getränke
HOFFMANN

 LASERLINE
WE PRINT IT YOU LOVE IT!


BSR


PLAN
INTERNATIONAL
CHARITY-PARTNER


ZDF


B.Z.

KULTURTIPPS



GELEBTER BÜHNEN-TRAUM

Im letzten Jahr ist sie bereits 15 Jahre alt geworden: Die Academy Bühnenkunstschule des Vereins Alte Feuerwache e.V. in Kreuzberg. Dort kommen jeweils 45 Jugendliche zweimal wöchentlich zusammen, um sich während des sogenannten Basisjahres in den Genres Tanz, Schauspiel und Gesang zu entwickeln und damit ihren Traum von der Bühne zu verwirklichen. Am 31. August und 1. September gibt es die nächste Chance zum Einstieg - mit dem Casting-Workshop für 13- bis 19-Jährige; die Anmeldefrist dazu läuft bereits.

www.academy-buehnenkunstschule.de

IM GLITZERNDEN FESTSAAL

Hier wird das nachtverliebte Berlin der 20er-Jahre lebendig: Das Spiegelzelt der „Bar jeder Vernunft“ in Wilmersdorf bietet ein Potpourri hochkarätiger Kleinkunst von Chanson, Cabaret, Show, Theater und Comedy plus Gaumenfreuden. Noch diesen Juni präsentiert etwa Tim Fischer „Die schönen alten Lieder“, und bei der Skurril-Komödie „Mad Office“ geht es um Büro-Absurditäten - um nur Auszüge zu nennen. Im Juli gräbt sich dann Maren Kroymann mit Band tief durch die Hitparaden der 1960er-Jahre, im August heißt es bei „Servus Peter - Oh là là Mireille“ Vorhang auf für Charme, Schlager und Schnulze.

www.bar-jeder-vernunft.de



NEW ORLEANS, SWING, FUNK UND SOUL



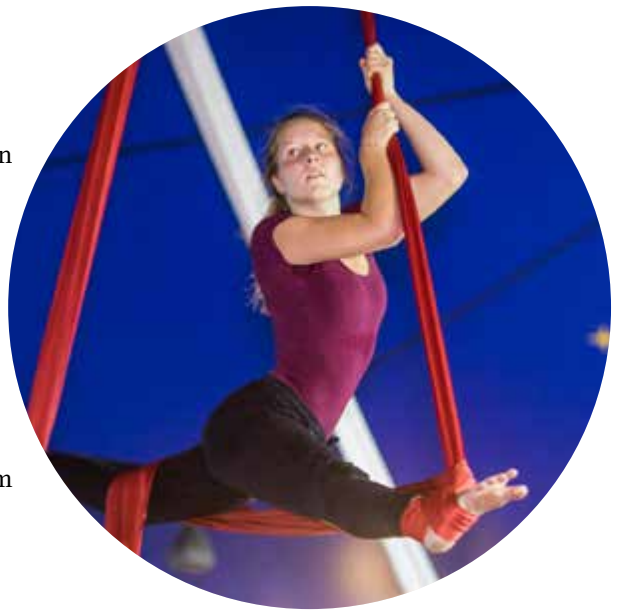
Das JazzQuintett der Deutschen Oper Berlin setzt sich aus Musikern der BigBand des Hauses zusammen. Sein Repertoire umfasst alle Jazzstandards von New Orleans über Swing bis zum Funk und Soul. Seit Gründung der BigBand vor 14 Jahren finden Konzerte auf der Opernbühne selbst, aber auch auswärtige Gastspiele statt. Kleinere Teilformationen - als „Band in the Band“ - sind ebenfalls regelmäßig zu erleben, unter anderem bei den beliebten Jazz-Brunchs im Restaurant Deutsche Oper. Beachtenswert ist überdies die Zusammenarbeit mit den Gesangssolisten des Hauses, die zum großen Erfolg der Jazzveranstaltungen beitragen.

<https://bigband-deutscheoperberlin.de>

BUNTER ZIRKUS = STARKE KINDER

Das Wort Cabuwazi steht für den „ChAotisch BUnten WÄnderZirkus“ – und seit einem Vierteljahrhundert bereits für die Idee, junge Menschen stärker und die Stadt ein Stück bunter zu machen: ein Lernort mit heute fünf Standorten, an dem jedes Kind einen Platz findet und seine individuellen Stärken hervorbringen kann. Dazu stehen über 20 verschiedene künstlerische Disziplinen zur Auswahl. Im 25. Jubiläumjahr bietet Cabuwazi diesen Sommer zum Beispiel den Familien-Zirkus in Tempelhof, außerdem diverse Zirkus-Ferienprogramme.

www.cabuwazi.de



DIONYSISCHE THEATERKRAFT

Neun Premieren – darunter zwei Uraufführungen – und 14 Wiederaufnahmen stehen bei der Komischen Oper Berlin auf dem Spielplan für die Saison 2019/20. Gewidmet ist das Programm inklusive zahlreicher Konzerte und Sonderveranstaltungen dem griechischen Gott Dionysos als Verkörperung der sinnlichen, emotionalen und gemeinschaftsbildenden Kraft von Musik und Theater. Er ist auch Protagonist der Eröffnungspremiere – im Musikdrama „The Bassarids“ (Foto) von Hans Werner Henze. Im November dann wird „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ als Kinderoper uraufgeführt.

www.komische-oper-berlin.de

SNPC
STRATEGIE . M&A . POLITIK

Zuhause in Wirtschaft und Politik

Für öffentliche und private Kunden erbringen wir Strategie-, Organisations- und Transaktionsberatung sowie strategische Kommunikationsleistung.

www.snpc.de office@spnc.de Tel: +49 (0)30 / 89 06 93 - 0





BÜHNE FÜRS NEUKÖLLN-FEELING

Interkulturellen, multiethnischen und intergenerativen Austausch fördern: Das ist das erklärte Ziel des Spotlight Talent e. V. Seit Gründung im November 2013 unterstützt der Verein performative Kultur- und Kunstprojekte, aktuell etwa „Fujiana Nightclub – Urban & Dance Show“ im Theater und historischen Ballhaus Heimathafen Neukölln. Hier mischen sich Livemusik, Tanz, Varieté und Artistik zu einem besonderen Erlebnis, zu einer Revue bunt, kreativ und international wie der Kiez. Den Sommer über ist Fujiana als Roadshow auch open air zu erleben: an Donnerstagnachmittagen etwa auf der Marktbühne am Hermannplatz.

www.spotlighttalent.de

VON WOLFSSCHLUCHT UND RENTIER-TUBA

Im Spätsommer startet die Deutsche Oper Berlin in ihre neue Saison voller Highlights: Am 30. August und 1. September geht es los mit Mozarts „Don Giovanni“. Im September bereits steht die erste Premiere auf dem Plan: Verdis „La Forza del Destino“. Mit „Wolfsschlucht“ (Foto Regisseur Paul-Georg Dittrich) des jungen Berliners Malte Giesen über Sehnsüchte, Träume und Obsessionen sowie „Heart Chamber“ der Komponistin Chaya Czernowin werden dann im November gleich zwei Stücke uraufgeführt. Gerade Kinder werden sich auf November freuen – dann wird das Musiktheater „Die Schneekönigin“ nach dem Märchen von Hans Christian Andersen das Publikum in seinen Bann ziehen – inklusive Tuba-Rentier.

www.deutscheoperberlin.de



LIEBE ZU LEBEN UND MÄRCHEN

Das aktuelle Programm „Vivid Grand Show“ im Friedrichstadt-Palast macht als „Liebeserklärung an das Leben“ sowohl dem Publikum als auch dem Haus selbst viel Freude: Im ersten Quartal 2019 verbuchte man eine Auslastung von knapp 95 Prozent! Auch nach der Sommerpause im Juli begleitet „Vivid“ Berlin und seine Gäste weiter. Am 17. November wird außerdem „Im Labyrinth der Bücher“ Premiere feiern. Die Zuschauer begeben sich hier auf eine verrückte Fantasiereise. Es geht mit den Darstellern des jungen Ensembles durch Welten berühmter Märchen und Erzählungen.

www.palast.berlin



YOU LOVE IT? WE PRINT IT!

Abhängen mit Deckenhängern? Ikonische Posen in Konturschnitt? Große Gefühle auf Großflächenplakaten? Fall auf mit plakativer Leidenschaft in allen Formaten und Auflagen und gib deinen Fans ordentlich Druck – [auf laser-line.de!](http://auf.laser-line.de)



JUBILÄEN



100 JAHRE BAUHAUS

1919 begründete Walter Gropius mit seiner innovativen Herangehensweise an Gestaltungsfragen das Bauhaus – und das damit verbundene Um- und Neudenken in vielen Bereichen gleich mit. Bis heute beeinflusst sein Erbe auch Berlin. Die Weiße Stadt in Reinickendorf ist ebenso ein Zeugnis wie die Hufeisensiedlung in Britz oder das Mies van der Rohe Haus. Anlässlich des Gründungsjubiläums bekommt das Bauhaus-Archiv in Tiergarten einen Erweiterungsbau. Auch gibt es zahlreiche Veranstaltungen in der Stadt, die das Bauhaus nahbar machen. Vom 31. August bis 8. September findet etwa die Bauhauswoche statt, bei der sich Interessierte „umsonst und draußen“ mit der Thematik beschäftigen können: an der Kant- und der Potsdamer Straße, dem Ernst-Reuter-Platz und weiteren Orten.



10 JAHRE INITIATIVE SPORTMETROPOLE BERLIN

Spitzensport auf Weltniveau: Damit Berlin hier nicht nur mitmischen, sondern sich ganz vorn positionieren kann, hat sich im Jahr 2009 die Initiative Sportmetropole Berlin gegründet. Dazu schlossen sich seinerzeit bereits Größen aus der hiesigen Sportlandschaft und der Wirtschaft zusammen, um den Standort mit durchdachter Vermarktung und dem richtigen Schub zu dem Hotspot werden zu lassen – eine Kooperation, die in Deutschland ihresgleichen sucht. Proficlubs, Arenen, Vereine, Verbände und andere Institutionen sind aktiver Teil der bereits zehnjährigen Erfolgsgeschichte.



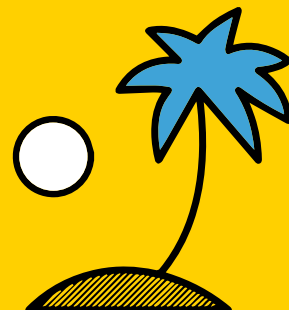
25 JAHRE PARTNER FÜR BERLIN

Ein Vierteljahrhundert ist es her: Mit 21 Gründungspartnern ging am 6. September 1994 die Marketing-Gesellschaft Partner für Berlin aus der Vorgängerin Olympia Marketing GmbH hervor und an den Start – nachdem der Deutsche Bundestag 1991 den Regierungsumzug vom Rhein an die Spree beschlossen hatte: Eine besondere Situation, die besondere Maßnahmen erforderte. Viele Bereiche des öffentlichen Lebens galt es in den folgenden Jahren neu zu justieren und professionell zu vermarkten, diverse Aktivitäten und die Kräfte beteiligter Unternehmen und Institutionen zu bündeln und zu flankieren. Heute erstrahlt die Hauptstadt mithilfe effektiver Kampagnen im Glanz immer neuer innovativer Ideen.

Fotos: © Karsten Hintz, © Berlin Partner

Berlin bucht **Urlaub**

im **ADAC Reisebüro** oder auf [adacreisen.de/berlin](https://www.adacreisen.de/berlin)
Berlin-Mitte, Alexanderstraße 1, T 030 20 39 37 50
Berlin-Wilmersdorf, Bundesallee 29/30, T 030 86 86 230



Berlin isst

Berlin ist Freiheit, Vielfalt, Kreativität, Internationalität und Experimentierfreude – all das macht die Stadt zu einem außergewöhnlichen Gastronomie-Standort.



Gratulation an alle Nominierten der Berliner Meisterköche 2019

Berliner Meisterkoch 2019

Sauli Kempainen, „SAVU“
Alexander Koppe, „Skykitchen“
Gal Ben Moshe, „prism“
Maximilian Strohe, „tulus lotrek“
Björn Swanson, „GOLVET“

Aufsteiger des Jahres 2019

Lukas Bachl, „Slate“
Sophia Rudolph, „Panama“
Yannic Stockhausen, „Cordo“
Tim Tanneberg, „Eins44“
Philipp Vogel, „Orania“

Berliner Gastgeber 2019

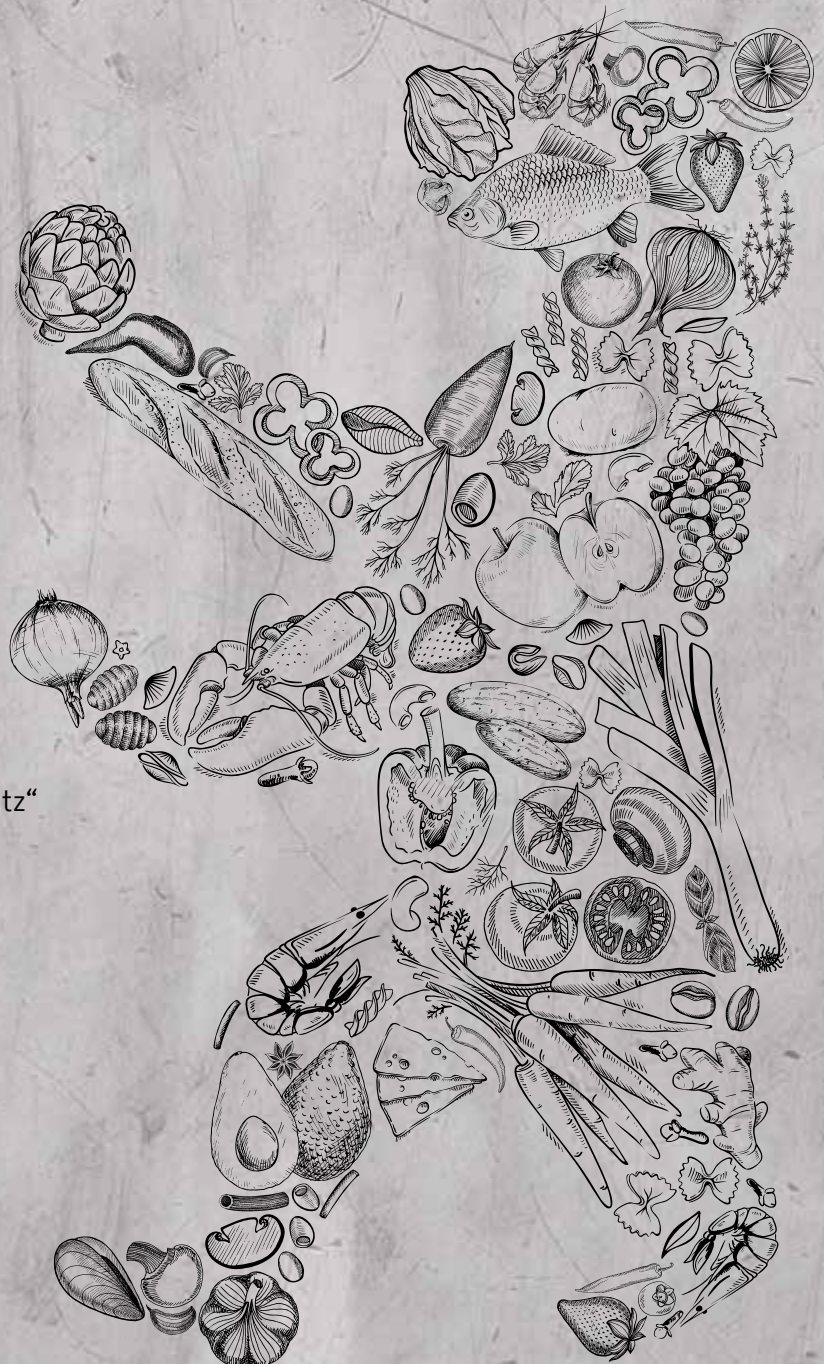
Mathias Brandweiner, „POTS“
Ivo Ebert, „einsunternull“
Oliver Kraft, „Lorenz Adlon Esszimmer“
Jacqueline Lorenz, „prism“
Steve Pietschmann, „Restaurant am Steinplatz“

Berliner Szenerestaurant 2019

893 Ryōtei
Aldimashqi
Crackers
FREA
Layla

Berliner Kiezmeister 2019

Blomeyer's Käse, Charlottenburg
Blutwurstmanufaktur Benser, Neukölln
Domberger Brot-Werk, Moabit
Du Bonheur Anna Plagens, Mitte
Maître Philippe & Filles, Wilmersdorf





70 JAHRE LUFTBRÜCKE

Bereits im Mai dieses Jahres hat auf dem Gelände des früheren Flughafens Tempelhof das große Berlin-Fest zum Thema stattgefunden: Das Ende der sogenannten Luftbrücke ist nun 70 Jahre her – und das feiert die Stadt natürlich. Denn als bis zum 12. Mai 1949 die Sowjetunion alle Land- und Wasserwege nach Westberlin sowie die Gas- und Stromversorgung fast ein Jahr lang blockiert gehalten hatte, waren die Westmächte mit den „Rosinenbomben“ eingesprungen und hatten Millionen Menschen aus der Luft versorgt – bis heute eine einzigartige Solidaritätsaktion.



250 JAHRE ALEXANDER VON HUMBOLDT

Nach ihm sind ein Pinguin, ein Prachtkäfer, Kakteen, Gletscher und sogar Himmelskörper benannt: Naturforscher und Universalgenie Alexander von Humboldt mag einer der international bekanntesten Deutschen sein. Geboren am 14. September 1769, ist er mit Bruder Wilhelm über viele Jahre im beschaulichen Schloss Tegel aufgewachsen. In diesem Jahr feiern Berlin und die Welt seinen 250. Geburtstag mit zahlreichen und vielseitigen Events wie Ausstellungen, Vorträgen, Lesungen... Im August gibt es etwa im Berliner Dom die Humboldt250 Festwoche „Grandes Trópicos“.



40 JAHRE MARZAHN-HELLERSDORF

Er ist das Nesthäkchen in Berlin: der jüngste Bezirk von allen – Marzahn-Hellersdorf. Dieses Jahr feiert er sein 40-jähriges Bestehen. Gegründet wurde er, damals als Marzahn, am 5. Januar 1979. Aus seiner Teilung ging 1986 zunächst auch Hellersdorf hervor, bevor beide 2001 wieder fusionierten. Tatsächlich hat die Geschichte des Gebiets aber schon jahrhundertalte Wurzeln bis hin zu germanischen und slawischen Stämmen. Heute ist „MaHe“ geprägt von einer hohen Dynamik in demografischer, wirtschaftlicher und auch städtebaulicher Hinsicht. Rund 270.000 Menschen leben dort.

Fotos: © Wikimedia commons, © HU-Berlin/Heike Zappe, © Nico Nowak



DUKE

RESTAURANT

RAFFINIERT. HOCHWERTIG. LEGER. CUISINE LOGIQUE IM RESTAURANT DUKE

Genießen Sie hochwertige, regionale Produkte, raffiniert und unkompliziert auf dem Teller vereint.

by Florian Glauert

Wöchentlich wechselnder **BUSINESS LUNCH**

Ideenreiche **DINNERKARTE**

Schlichtes **MEHRGÄNGE-MENÜ**

Beschwingter **JAZZ-BRUNCH** am Sonntag

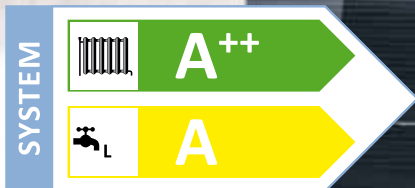
Frühstück und Dinner = **BRINNER!**

RESTAURANT DUKE IM ELLINGTON HOTEL BERLIN
NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN

RESERVIERUNG: +49 (0)30 68 315-4000 | CONTACT@DUKE-RESTAURANT.COM

Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.



Die passende Wärmepumpe für Ihr Haus.

Die Baureihe Logatherm WLW196i im Titanium Design bietet modulare und hocheffiziente Luft-Wasser-Wärmepumpensysteme sowohl für die Innen- als auch Außenaufstellung. Solide Verarbeitung und Vernetzung sind für uns selbstverständlich. Interesse? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Systems mit Logatherm WLW196i-8 IR bzw. AR und Logamatic HMC300. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgröße eventuell abweichen. Weitere Informationen zur Klassifizierung oder zum ERP-Label erhalten Sie unter www.buderus.de/erp

Bosch Thermotechnik GmbH · Buderus Deutschland · www.buderus.de

Bessemersstr. 76A
12103 Berlin
Tel.: 030/75488-0
berlin@buderus.de

Berliner Straße 1
16727 Velten
Tel.: 03304/377-0
berlin.brandenburg@buderus.de

Am Magnapark 4
14542 Werder OT Plötzin
Tel.: 03327/5749-110
werder@buderus.de

Feldmark 9
17034 Neubrandenburg
Tel.: 0395/4534-201
neubrandenburg@buderus.de

Hansestr. 5
18182 Bentwisch
Tel.: 0381/60969-12
rostock@buderus.de



**WIR
VERSCHENKEN
MONATLICH
3.000 EURO!**

**EINKAUFSGUTSCHEINE IM
GESAMTWERT VON 3.000 EURO
WERDEN AN UNSERE BESUCHER VERTEILT.
VORBEIKOMMEN, SHOPPEN,
ABSAHNEN!**

**EAST
SIDE
MALL**

eastsidemall.de

